



MARKTGEMEINDE FULPMES aktuell

Lösungen für den Verkehr
Fulpmes im Fokus

Galtberg
Baustart für neue Gondelbahn

Schutzgebetsbetreuer im Stubaital
Einblicke in Aufgaben und Funktionen



Seite 12



Seite 22



Seite 25

Fotos: Marktgemeinde Fulpmes, privat

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bürgermeister	3
Vorwort 1. Vize-Bürgermeister	4
Vorwort 2. Vize-Bürgermeister	5
FULPMES IM FOKUS: Verkehr und Verkehrsraum	6
Gemeinderatsbeschlüsse	10
Ausschuss für Generationen und Gesellschaft	11
Ausschuss für Dorfbelebung	11
Verwaltungskooperation Fulpmes-Telfes	12
Interview mit Carina Haslacher	13
Katlersbrunnen	13
Baustart der Galtbergbahn	14
Arbeiten im Sozialsprengel Stubaital	15
12. Waldraster-Kreuzwegstation restauriert	15
Gedenkgottesdienst für Pfarrer Augustin Kouanvih	16
EU-Gemeinderätin aus Fulpmes	17
Neues aus dem Ausschuss für Nachhaltigkeit	18
Photovoltaik – Ja zur Sonne	19
Radwegplanung Forchach bis Kirchbrücke	20
Fahrt in die Wachau (Seniorenbund)	21
Plogging bewegt Stubai	22
Jubiläumsjahr Stubaier Bauerntheater	23
Das EKIZ in Fulpmes sucht Verstärkung	24
Was machen eigentlich die Schutzgebietsbetreuer im Stubaital	25
Fulpmes Vereine	26
Sportverein TSV Schlick2000	28
Einzigartiges Gesamtergebnis beim „Laufwunder“	29
Aktuelles aus dem Dorf	30
Aus dem Standesamt	33
Sammelbewilligungen 2023	34
Batterien-Sammelglas hilft beim Entsorgen!	34
Termine und Veranstaltungen	36
VHS Fulpmes	41

IMPRESSUM Ausgabe 41 - September 2023

Erscheint als Informations- und Nachrichten-
zeitschrift der Marktgemeinde Fulpmes

Herausgeber & Redaktion:

Marktgemeinde Fulpmes | Bahnstraße 9 |
6166 Fulpmes | www.fulpmes.tirol.gv.at

Satz & Druck:

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

Nächste Ausgabe: Dezember 2023

Redaktionsschluss: Freitag, 03.11.2023

Kontakt, Inhalt & Werbeeinschaltungen:

Petra Steiner | 05225 62251-3
redaktion@fulpmes.tirol.gv.at

Satz- und Druckfehler jederzeit
vorbehalten.



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Hinter Euch allen liegt ein hoffentlich erholsamer Sommer. Im letztjährigen Sommer trübten die schweren Unwetter unsere Urlaubsstimmung. Der Verlust unseres beliebten Pfarrers Augustin hat im vergangenen Jahr eine große Lücke hinterlassen. Ein Jahr nach dem Unglück haben wir am Margaretenbach dem Unglück mit einem Gottesdienst gedacht und ein Gedenkkreuz eingeweiht. Es waren bewegende Momente und ich bedanke mich bei allen, die sich an der Gedenkstätte beteiligt haben. Die Stürme und Gewitter in diesem Sommer zeigen einmal mehr, dass man die Natur nie im Griff hat und wir ihr mit entsprechender Vorsicht und Ehrfurcht begegnen sollten.

In der Marktgemeinde Fulpmes ist in den Sommermonaten einiges passiert. Bereits im Juli ist die Verwaltungskooperation mit der Gemeinde Telfes

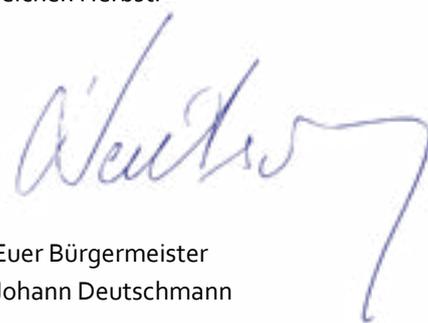
gestartet. Damit bündeln wir Ressourcen und stärken die Zusammenarbeit zwischen „Nachbarn“. Diese gemeindeübergreifenden Initiativen werden in Zukunft immer wichtiger und mehr, damit wir trotz der steigenden Kosten die Qualität der Leistungen für unsere Bevölkerung halten können. Von den aktuellen Infrastruktur-Vorhaben über personelle Verstärkung im Rathaus bis hin zu den Schutzgebietsbeauftragten oder einer Wachsaureise unserer Senioren und Pensionisten – in dieser Ausgabe von „Fulpmes aktuell“ gibt es wieder viele spannende Einblicke in unser Gemeindeleben. Wir stellen auch wichtige Gremien vor - in dieser Ausgabe die Ausschüsse für Generationen & Gesellschaft sowie für Dorfbelebung. Fulpmes bekommt das erste Mal eine EU-Gemeinderätin, also ein Bindeglied zu Themen und Projekten der Europäischen Union. Einen besonderen Schwerpunkt legt diese Ausgabe auch auf unsere Blaulichtorganisationen.

Wichtig ist aber auch ein Ausblick auf den Herbst. Besonders freut mich, dass im heurigen Jahr wieder eine Jungbürgerfeier stattfinden wird. Unsere Jungbürgerinnen und Jungbürger sind herzlich eingeladen, gemeinsam ihre Volljährigkeit und die Gemeinschaft zu feiern. Eine

große Ehre ist, dass sich unser Landeshauptmann Anton Mattle für die Jungbürgerfeier in Fulpmes angekündigt hat und sich Zeit für unsere Jugend nehmen wird.

Generell funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Land Tirol sehr gut. Ob bei Unwetterschäden, Großprojekten oder der Gemeindekooperation – das Land greift den Gemeinden unter die Arme. Viel diskutiert ist der Tiroler Gemeindeverband. Für mich ist der Zusammenschluss aller Tiroler Gemeinden wesentlich, um die Interessen der Gemeinden zu wahren und gegenüber Land und Bund als starker Verhandlungspartner aufzutreten. Deshalb müssen wir den Tiroler Gemeindeverband in ruhige Fahrwässer führen und neu aufstellen.

Es gibt also einiges zu tun und ich freue mich auf einen spannenden und arbeitsreichen Herbst!



Euer Bürgermeister
Johann Deutschmann

KONTAKT

MARKTGEMEINDE FULPMES
Bahnstraße 9 • 6166 Fulpmes

Tel. +43 (0) 5225 62251
gemeinde@fulpmes.tirol.gv.at
www.fulpmes.tirol.gv.at

AMTSZEITEN

Montag-Freitag: 07:30-12:00 Uhr
Dienstag: 13:00-17:30 Uhr

SPRECHSTUNDE

Mittwoch 08:30 – 11:30 Uhr

Hinweis zu geschlechtergerechter Sprache: Gleichstellungsorientierung, Chancengleichheit und Vielfalt haben für uns einen hohen Stellenwert: In „Fulpmes aktuell“ werden bei personenbezogenen Bezeichnungen gemäß des deutschen Sprachsystems die drei Genera des Deutschen (männlich, weiblich, sächlich) verwendet. Auf nicht normgerechte Wortbildungen wird verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Menschen dieser Welt.

VORWORT DER VIZE-BÜRGERMEISTER

1. VIZEBÜRGERMEISTER

MAG. MANFRED WITSCH, BSC.

Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen,
in der aktuellen Ausgabe der Gemeindegewinnung wird unter anderem der Ausschuss für Dorfbelebung vorgestellt, welchem ich als Obmann vorstehen darf. Neben der Unterstützung unserer Vereine und in der Funktion als Ansprechpartner für Wirtschaft und Kaufleute ist es unser Ziel, Fulpmes zu beleben und Akzente für eine lebendige Dorfgemeinschaft zu setzen. So sind wir gerade dabei, eine Fitnessmeile in Fulpmes zu installieren, zusammen mit den Kaufleuten und dem TVB ein Ortsmarketing einzurichten und unser Herzensprojekt, das Freizeitareal NEU, voranzutreiben.

Viele Veranstaltungen, angefangen vom Muttertagskränzchen, Benefizkonzert und Schlehrer-Fest über Bauerntheater und Platzkonzerte bis hin zu G'musigt und getanzt am Kirchplatz, Stoanbeiserfestl, Weinevent in der Schlick und vieles mehr, zeugen von einem regen Dorfleben. Ein großes Danke an alle Vereine und Verantwortlichen, die sich bereit erklären, derartige Veranstaltungen zu organisieren. Sei es bei der Organisation des Adventmarktes und der Hoangartstube oder auch bei der nun im Herbst stattfindenden Jungbürgerfeier

– auch wir als Gemeinde sind bemüht, unseren Teil dazu beizutragen.

Insbesondere dem Stubai Bauerntheater unter Obmann Benedikt Pfuerscheller möchte ich recht herzlich zum 120-jährigen Jubiläum gratulieren und nur das Beste für viele, viele weitere Jahre wünschen!

Unser FC Stubai verpasste im letzten Meisterschaftsspiel leider nur ganz knapp den Sprung in die Tiroler Liga. Den Stubai Fußballern wünsche ich alles Gute für die nun gestartete Saison und drücke die Daumen, dass es diesmal mit dem Aufstieg klappt.

Ein bewegender Moment war auch der Gedenkgottesdienst für Pfarrer Augustin mit Einweihung der Gedenkstätte, dem eine große Zahl von Menschen aus dem Stubai und darüber hinaus beiwohnten. Auch im Juli sorgten Unwetter in unserer Gemeinde wieder für Schreckmomente. Hier zeigte sich wieder einmal, wie professionell und schnell unsere Einsatzkräfte arbeiten und zur Hilfe eilen. Vielen Dank an alle, die sich tagtäglich in den Dienst der Öffentlichkeit stellen. Wir können dankbar und stolz auf unsere gesamten Einsatzkräfte sein!

Viel Vorbereitungszeit nahmen die gesamten Planungen zur Verbesserung der

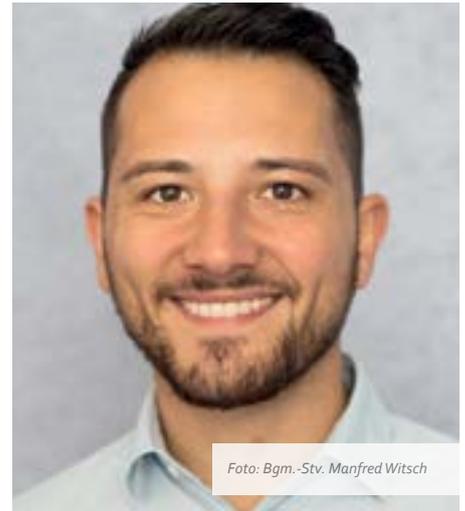


Foto: Bgm.-Stv. Manfred Witsch

Infrastruktur in Fulpmes, insbesondere für den Obmann des Infrastrukturausschusses, GR Leo Gleinser, ein. Ob Begrenzungszone, die neue Ampelanlage zur Verbesserung des Verkehrsflusses bei der Kleebrücke, laufende Verbesserungs- und Ausbesserungsarbeiten im Straßennetz oder die Sanierung von Straßenzügen, wie sie nun in der Mühlwiese gestartet ist - Leo ist hier zusammen mit den Gemeindegewinnern und der Gemeindeführung im unermüdlischen Einsatz, die Asphaltierungs- und Dorfverschönerungsoffensive voranzutreiben. Danke dafür!

In diesem Sinne wünsche ich noch schöne letzte Sommertage und ich stehe euch in gewohnter Weise immer zur Verfügung.

Euer Vizebürgermeister
Manfred

2. VIZEBÜRGERMEISTER ROMAN KRÖSBACHER

Liebe Fulpmerinnen und Fulpmer, als Aufsichtsrat der Schlick 2000 freut es mich ganz besonders, dass nun die lang ersehnte neue 10er-Gondelbahn Galtalm errichtet wird. Die Bautätigkeiten für neue Pisten in Richtung Speichersee und Galtalm inkl. Beschneigung und für einen weiteren Speichersee sind in vollem Gange. Sollte der Bau reibungslos verlaufen, kann die neue Bahn bereits heuer im Laufe des Dezembers in Betrieb genommen werden. Dieses Projekt ist ein wichtiger Impuls für den Tourismus in unserer Gemeinde und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Wertschöpfung im Dorf. Die Marktgemeinde Fulpmes stand von Anfang an hinter diesem tollen Projekt. Seitens der Marktgemeinde, der Stadt Innsbruck und der Agrar Weide Galtalm wurden die nun in Anspruch genommenen Gründe vertraglich zur Verfügung gestellt, um die Schlick 2000 bei der Realisierung des Projektes unterstützen zu können. Ich

möchte mich auf diesem Wege bei allen Beteiligten, insbesondere dem Bürgermeister und Gemeinderat von Fulpmes sowie den Fulpmer Bauern für die gute Zusammenarbeit bedanken, damit dieses Projekt gelingen konnte.

Auch der Bau der neuen Radroute schreitet stetig voran. Hier gibt es oftmals noch Unklarheiten über die Streckenführung. Dazu darf ich aufklären: Die neue Radroute wird – was die Marktgemeinde Fulpmes betrifft – über den Omesberg in Richtung Gröbenhof, über das Kirchplatzl nach Forchach und in weiterer Folge Richtung Kirchbrücke verlaufen. Die Radroute kann von Spaziergängern, Radfahrern und teilweise auch von unseren Landwirten für die Bewirtschaftung ihrer Felder benutzt werden. Auch hier bedanke ich mich recht herzlich bei den Fulpmer Bauern für den für die Radroute zur Verfügung gestellten Grund, um eine Verbreiterung und Neuasphaltierung



der Wege zu ermöglichen. Ausdrücklich betonen möchte ich, dass das Himmelreich und die Fulpmer Wiesen ein wichtiger Naherholungsraum für uns alle sind. Gerüchte über eine Radroute von der Medrazer Stille am bestehenden Forstweg Richtung Jagerhäusl kann ich nicht bestätigen.

Gerne habe ich immer ein offenes Ohr für eure Fragen und Anliegen und wünsche euch noch erholsame Spätsommertage und den Schülerinnen und Schülern schöne letzte Ferientage.

Euer Vizebürgermeister
Roman

Offene Stellen in der Marktgemeinde Fulpmes



Aktuelle Stellenausschreibungen und Inserate für Fulpmes finden Sie auf unserer Website unter (oder einfach den QR-Code scannen):
https://www.fulpmes.tirol.gv.at/Buergerservice/Stellenausschreibungen_Inserate



VERKEHR UND VERKEHRSSRAUM



DIE AMPEL IST DIE LÖSUNG

Nach einer kurzen Bauzeit im Sommer heißt es „Rückstau adieu“: Jetzt regelt ein kluges System den Verkehr bei der Kleebrücke.

Autofahrer kannten es: Wer zu Stoßzeiten die Ortsausfahrt über die Kleebrücke passieren wollte, musste Geduld beweisen. Damit soll jetzt Schluss sein: Seit September sorgt eine neue Ampelanlage für eine Verkehrsentzerrung. Wie funktioniert das genau?

SENSOREN IM BODEN

Diese „unvollständige Lichtsignalanlage“ arbeitet mit Sensoren im Asphalt und zwei Ampeln.

Die Sensoren wurden über ein spezielles Fräsverfahren in den Asphalt eingebracht und zwar in zwei Bereichen: einmal auf der Kleebrücke und einmal auf der Stubaitalstraße talauswärts. Die zwei Ampeln befinden sich auf der Stubaitalstraße. Wie arbeitet das System nun im Detail? Sobald ein Auto auf der

Kleebrücke länger steht, werden die Ampeln über die Sensoren auf Gelb und dann Rot geschaltet (Grün gibt es nicht) und die Autos können Fulpmes verlassen.

Wenn hingegen ein Auto auf der Stubaitalstraße talauswärts auf der Abbiegespur nach Fulpmes länger wartet, schalten die Sensoren die Ampel für den Gegenverkehr auf der Stubaitalstraße auf Rot. Für die aus Fulpmes

ausfahrenden Autos benötigt es keine Ampel, da sie aufgrund der Vorrangregel ohnehin warten müssen.

Amtsleiter Hannes Ellmerer sagt: „In vielen Gemeinden hat sich eine vergleichbare Maßnahme bereits sehr bewährt. Die öffentlichen Verkehrsmittel werden übrigens priorisiert.“ Busfahrer hätten einen Sensor und könnten über diesen die Ampelanlage aktivieren, erklärt Hannes Ellmerer.



Fotos: Marktgemeinde Fulpmes



Tirol als Straßenhalter der Bundesstraße berücksichtigen müssen, und außerdem Kosten von etwa sechs Mio. Euro“, sagt Hannes Ellmerer.

BESTE OPTION

Dagegen ist die jetzt beschlossene Variante fast ein Schnäppchen, auch die Bauzeit dauerte nur kurz. Die Gesamtkosten betragen 180.000 Euro: Zwei Drittel bezahlt das Land, somit verbleiben für die Marktgemeinde noch 60.000 Euro.

Christina Schwienbacher

NEIN ZU KREISVERKEHR

Der immer wieder ins Gespräch gebrachte Kreisverkehr im Bereich bei der Kleebrücke wäre laut Amtsleiter Hannes Ellmerer in puncto Kosten und Bauaufwand

„ein Wahnsinn“ gewesen. „Ein Kreisverkehr hätte u.a. mind. 35 Meter Durchmesser betragen müssen. Die aufwändigen Planungen hätten die Kleebrücke, einen steilen Berghang, Privatgrund und eventuelle Einwendungen des Landes

EINE GEWIEFTE ZONE MIT ZUKUNFT

Die Marktgemeinde setzt bei der Begegnungszone auf eine hochmoderne Gestaltung, die gegen Hitzeperioden hilft und Oberflächenwasser sinnvoll nützt.

Das Facelift des stark frequentierten Bereichs um die Hypo geht flott voran: Bis zum Café Anatolia soll das gesamte Areal hübscher sowie auch sicherer für Fußgänger werden und zu einem gemütlichen Verweilen einladen. Schon bald kommen Bänke, Bäume und eine neue Pflasterung. Parallel dazu läuft die Ausschreibung für das künftige Café bei der Hypo, welches diese dann verpachten wird. Die neue Pflasterung soll den Autofahrern signalisieren, „dass sie nun in eine besondere Zone einfahren“, erklärt Amtsleiter Hannes Ellmerer. Es gilt das Tempolimit von 20 km/h, Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer sind gleichberechtigt. Allerdings ist die Begegnungszone keine Spielstraße und der Autoverkehr darf nicht mutwillig gestört werden (siehe auch Grafik).

MUT ZU NEUEN METHODEN

Doch bei der Planung ging es nicht nur



um Beauty-Aspekte, Fußgänger-Schutz und Aufenthaltsqualität: Die Marktgemeinde setzte sich intensiv mit modernster, ökologisch-sensibler Planung auseinander. Die Zahl der Hitzetage ist in den vergangenen Jahren ständig

nach oben geklettert. Beton und Asphalt sind regelrechte Wärmespeicher und heizen die Umgebung auf. „Die neue Pflasterung rund um die Hypo bis zum Café Anatolia ist diffusionsoffen, was so viel bedeutet wie atmungsaktiv“, erklärt

Erika Plank, die Leiterin des Tiefbauamts Fulpmes. Das bedeutet, dass die Pflastersteine nicht in Zement eingegossen werden, sondern, dass Wasser versickern und verdampfen kann: ein wichtiger Faktor übrigens bei starken Regengüssen. Auch die Flächen abseits der Straße werden nicht wie früher üblich mit Teer versiegelt, sondern bleiben dampf- und wasserdurchlässig. Weiters werden die Bäume nach dem Schwammstadt-Prinzip gepflanzt, wie es z.B. in Graz üblich ist. Wie ein Schwamm werden Regen- und Oberflächenwasser vor Ort aufgenommen, gespeichert und zeitverzögert wieder abgegeben, anstatt sie über die Kanalisation (teuer) zu entsorgen. Erika Plank erklärt: „Oberflächenwasser

werden zu den Pflanzen hingeleitet. Diese bewässern sie. In Trockenperioden sind die Pflanzen besser versorgt und es muss weniger gegossen werden.“ Bäume gelten als ideale Lösung gegen Hitze: Sie entziehen die Wärme der Umgebung und spenden Luftfeuchtigkeit und Schatten.

BONUS FÜR TOURISMUS

Durch diese moderne Öko-Technologien kann sich die Marktgemeinde damit rühmen, künftig gut gegen Hitze gewappnet zu sein: für die Tourismusregion ein wichtiges Kriterium. Damit sich das kluge Konzept nicht nur rund um die Hypo bewährt, möchte die Marktgemeinde auch

den Straßenbereich hinauf bis zur Kirche in diesem Sinne attraktiveren. „Die Planungen sind am Laufen“, sagt Amtsleiter Hannes Ellmerer.

KOSTEN SIND BESCHLOSSEN

Nach Abzug aller Förderungen von Bund und Land verbleiben für die Marktgemeinde etwa 180.000 Euro für die Ausführungskosten der Begegnungszone bei der Hypo, die im Gemeinderat bereits beschlossen wurden.

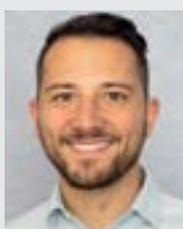
Christina Schwienbacher



Bürgermeister Hans Deutschmann (Gemeinsam für Fulpmes)

Was hat euch und dich als Bürgermeister der Marktgemeinde bewogen, Vorreiter in der Region in puncto Begegnungszone zu sein?

Als Marktgemeinde ist es essentiell, die Lebensqualität der Bürger im Ort zu gewährleisten. Die Begegnungszone soll nicht nur als Verkehrsberuhigung im Ortszentrum dienen, sondern auch den sozialen Aspekt einer Gemeinde in den Vordergrund rücken. Außerdem war mir persönlich das Thema Sicherheit sehr wichtig, zumal sich diverse pädagogische Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in unmittelbarer Nähe befinden. Das parteiübergreifende Commitment zeigt auch, dass wir als Marktgemeinde zusammenhalten und für Fortschritt sorgen.



Vize-Bürgermeister Manfred Witsch (Gemeinsam für Fulpmes)

Stecken auch ökologische Überlegungen hinter dem Konzept der Begegnungszone rund um die Hypo?

„Ja, absolut, und dieser ökologische Aspekt ist nicht zu unterschätzen. Begrünungen, weniger Bodenversiegelungen und die Optimierung der Versickerung von Oberflächenwasser sollen zu einem angenehmen Mikroklima in diesem Bereich beitragen und für Schatten und Kühlung sorgen. Durch das Tempolimit werden Abgase vermieden: So entsteht ein lebendiger und vielfältiger Platz.“

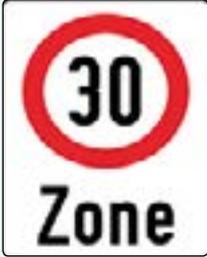


Vize-Bürgermeister Roman Krösbacher (Unser Fulpmes kann mehr)

Welche ganz konkreten Vorteile bringt die geplante Begegnungszone mit Verweilplätzen rund um die Hypo für die Fulpmer Bevölkerung und Gäste?

„Wenn die Umgebung einladend ist, dann ergibt sich schneller ein gemütlicher Hoangart, dann jausnen Schüler auf einer der Bänke und können Bauernmärkte oder ähnliches stattfinden. Weiters schützt das Tempolimit die Fußgänger. Würde die Begegnungszone in Richtung Pavillon und hinauf zur Kirche ausgedehnt, wäre das eine große Steigerung für unsere Lebensqualität.“

Geltende Verkehrsregeln in den verschiedenen Zonen¹⁴

BEGEGNUNGSZONE	TEMPO 30 KM/H-ZONE	WOHNSTRASSE	FUSSGÄNGERZONE
			
Tempolimit			
20 km/h (Ausnahme 30 km/h)	30 km/h	Schrittgeschwindigkeit (10 - 15 km/h)	keine Fahrzeuge erlaubt
VerkehrsteilnehmerInnen			
gleichwertige Nutzung aller	Priorität auf Kfz-Verkehr	Priorität auf Fuß- und Rad- verkehr, Spielstraße	Priorität auf Fußverkehr
Grundlegende Verkehrsregel			
es gilt die Rechtsregel; FußgängerInnen dürfen flüchtig queren, dabei den Kfz-Verkehr aber nicht »mutwillig behindern«	es gilt die Rechtsregel; Vorrang für FußgängerInnen auf Schutzwegen	Kfz-Verkehr ist nur für Zu- und Abfahrt erlaubt	Fahrzeug-Verkehr ist nur in Ausnahmefällen (z.B. Zeitfenster) erlaubt
Verkehrszeichen			
Zonenschild am Beginn und Ende (sowie Verkehrsschilder je nach Anforderung)	Zonenschild (sowie Verkehrsschilder je nach Anforderung)	Zonenschild (sowie Verkehrsschilder je nach Anforderung)	Zonenschild (Zusatztafeln für Ausnahmen)
Schutzwege, Gehsteige			
nein	ja, nach Bedarf	nein	nein
Durchfahrt			
erlaubt	erlaubt	nicht erlaubt	nicht erlaubt
Öffentlicher Verkehr			
eingeschränkt möglich	möglich	kein öffentlicher Verkehr	kein öffentlicher Verkehr (vereinzelt Ausnahmen möglich, z.B. Straßenbahn)
Parken			
nur an markierten Plätzen	möglich	möglich	nicht möglich
Spielen im Straßenraum			
nicht erlaubt	nicht erlaubt	erlaubt	nicht erlaubt

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Gemeindebürgerinnen und -bürger haben das Recht, während der Amtsstunden Einsicht in die Originalprotokolle zu nehmen. Alle Beschlüsse sind auch unter www.fulpmes.tirol.gv.at nachlesbar!

25. APRIL 2023

- Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes „B115 Kirchstraße 35, 33, 31, 13“ im Bereich der Grundstücke Nr. 33/2, 33/1, .235, .233 und .221, KG Fulpmes – Tauderer / Dreindl / Bauer
- Beschluss über den Verkauf des Gst. Nr. 408/9 (Ebnersteig) zur Errichtung eines Wohnhauses mit 5 Wohneinheiten
- Beschluss über den Antrag von Frau Roberta Schleibinger über einen erhöhten Zuschuss für das Kinderhaus
- Beschluss über die Kosten zur Errichtung der Teilbereiche A1+A2 der geplanten Begegnungszone Medrazerstraße / Waldrazerstraße
- Beschluss über die Umschuldung des Darlehens der Wärme Stubai GmbH von der Sparkasse zur Raika und die damit verbundene Änderung der Haftung von der Sparkasse zur Raika
- Beschluss über die Jahresrechnung 2022
- Beschluss über die Erhöhung der Subvention für das Schülerheim Don Bosco für das Jahr 2023

06. JUNI 2023

- Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes „B114 Auenweg 11 und 15“ im Bereich der Gst. Nr. 311/2 und 311/3, KG Fulpmes – Putzer / Wohleb
- Beschluss über die Ablösung geplanter Weidfreistellungsflächen im Zusammenhang mit dem Neubau Galtalmlift
- Beschluss über den Verzicht auf glyphosathaltige Mittel durch die Bediensteten der Marktgemeinde Fulpmes sowie der für die Marktgemeinde Fulpmes tätigen Unternehmen
- Beschluss über die Grundinanspruchnahme zur Verlängerung des Baumhausweges von Vergör nach Gröben
- Beschluss über die weitere Vorgehensweise beim Kampler Haus
- Beschluss über die mögliche Nachnutzung der ehemaligen Tyrolia im Gemeindezentrum Fulpmes
- Beschluss über die Zustimmung zur Grundinanspruchnahme zur Errichtung einer Rodelbahn auf Gst. Nr. 1180/1 und 1183/53 KG Mieders
- Beschluss über die Aktualisierung der Preisliste für Restgrundstücke der Marktgemeinde Fulpmes
- Beschluss über die Höhe des Zuschusses zur Stubai Saisonskarte bzw. Freizeitticket Tirol für Kinder und Jugendliche
- Beschluss über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG betreffend EZ 288 KG Fulpmes
- Beschluss über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG betreffend EZ 141 KG Telfes

AUSSCHUSS FÜR GENERATIONEN UND GESELLSCHAFT

Der Ausschuss für Generationen und Gesellschaft beschäftigt sich mit allen Themen rund um Kultur, Bildung, Familien, Integration, Kinder, Jugend und Senioren. Herzensprojekte des Ausschusses waren die Eröffnung des Jugendzentrums im Schülerheim und die Wiederbelebung der Hoangartstube. Beide Projekte sind bereits gestartet. Aktuell in Planung sind die Jungbürgerfeier im Oktober und eine Graffitiaktion für unsere Unterführung beim Fußballplatz.

Der Ausschuss für Generationen und Gesellschaft besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Obfr. GRin Tanja Eder
- Obfr. Stv. E-GRin Cornelia Irausek



vlnr. GV Fabian Muigg, GRin Nicole Richard-Strauß, E-GRin Martina Gröber, GRin Maria Gleinser-Brandacher, Obfr. GRin Tanja Eder, Obfr. Stv. E-GRin Cornelia Irausek und GR Ismail Öztürk; beratende Mitglieder: Bgm. Johann Deutschmann und E-GRin Monika Grass - Foto: Markt-gemeinde Fulpmes

- GRin Maria Gleinser-Brandacher
- GRin Nicole Richard-Strauß
- GR Ismail Öztürk
- E-GRin Martina Gröber
- GV Fabian Muigg

Beratende Mitglieder:

- Bgm. Johann Deutschmann
- E-GRin Monika Grass

Obfrau GRin Tanja Eder

AUSSCHUSS FÜR DORFBELEBUNG

„Im Dorf muss etwas los sein“ – unter diesem Motto arbeitet der Ausschuss für Dorfbelebung und ist für die Themen Dorfbelebung, Vereine, Sport, Wirtschaft und Ortskernrevitalisierung zuständig. Zum Obmann wurde Bgm.-Stv. Mag. Manfred Witsch BSc gewählt, als Stellvertreter steht ihm E-GR Daniel Mühlmann zur Seite. Der Ausschuss wird durch folgende Mitglieder komplettiert:

- E-GRin Sieglinde Müller
- E-GR Hubert Steixner
- GR Martin Krösbacher
- E-GR David Pittl
- E-GR Ferhat Sarayli

Als Sachbearbeiter steht der erfahrene Finanzverwalter der Gemeinde, Robert Lanegger, dem Ausschuss zur Seite.

Neben der laufenden Unterstützung und Vergabe der Subventionen an unsere vielen tollen Vereine im Dorf, dem Planen von Veranstaltungen wie dem Adventmarkt und der engen Zusammenarbeit mit den Fulpmer Kaufleuten arbeitet der Ausschuss unter Federführung von Obmann Manfred Witsch gemeinsam an



vlnr. Schriftführer Robert Lanegger, Obmann Vize-Bgm. Mag. Manfred Witsch, E-GR Daniel Mühlmann, E-GRin Sieglinde Müller, GR Martin Krösbacher und E-GR David Pittl; nicht im Bild: E-GR Hubert Steixner und E-GR Ferhat Sarayli - Foto: Markt-gemeinde Fulpmes

einem wichtigen Projekt für Fulpmes: dem Freizeitareal NEU. Das bestehende Kunstrasenareal soll effizient genutzt und erweitert werden. Geplant sind dort ein dringend benötigter neuer Kunstrasenplatz, ein neuer und moderner Skaterplatz, Pumptracks und ein Fun Court für verschiedenste Sportarten. Im Ausschuss konnte heuer ein einstimmiger Beschluss für dieses Projekt gefasst werden und der Auftrag für die Detailplanung des Freizeitareals NEU in Auftrag gegeben werden. Auch der FC Stubai wurde in der Planung mit eingebunden. Am derzeit

noch bestehenden Skaterplatz sollen dann zeitgleich neue Parkplätze entstehen, um die Parkplatzsituation in diesem Bereich zu entschärfen. Nach Erhalt der Detailplanung wird der Gemeinderat als oberstes Entscheidungsorgan über die Finanzierung und Umsetzung des Projektes entscheiden.

Ziele des Ausschusses: Unterstützung unserer Vereine, Partner für die Wirtschaft, Belebung des Dorfes, eine lebendige Dorfgemeinschaft und eine aufstrebende Gemeinde.

Obmann Vize-Bgm. Manfred Witsch

VERWALTUNGSKOOPERATION FULPMES-TELFES GUT ANGELAUFEN

Seit 01. Juli 2023 rücken die Gemeinden Fulpmes und Telfes zusammen. Die Marktgemeinde Fulpmes übernimmt die operative Abwicklung der Finanzverwaltung und des Bauamtes der Gemeinde Telfes.

Auslöser war unter anderem die Pensionierung des langjährigen Finanzverwalters der Gemeinde Telfes, Ekkehard Falch. Damit die Übernahme klag- und reibungslos vonstattengehen konnte, wurde im Jänner 2023 eine Arbeitsgruppe (Bild 2) gebildet. Den Prozess bis hin zur Erarbeitung der unterschriftsreifen Vereinbarung der Verwaltungskooperation begleitete Dr. Klaus Kandler von der GEMNOVA.

Am 26. Mai 2023 wurde die Kooperationsvereinbarung von den Bürgermeistern der beiden Gemeinden unterschrieben. Somit konnte termingerecht die Kooperation gestartet werden.

Für die operative Abwicklung wurde eine neue Mitarbeiterin, Carina Haslacher, angestellt, welche vom Finanzverwalter der Marktgemeinde Fulpmes Robert Lannegger eingeschult wird.

Die Verwaltungskooperation stellt eine sinnvolle Lösung dar, welche für beide Gemeinden einen Vorteil bringt und die Effektivität steigert.



Fotos: Privat

Marktgemeinde Fulpmes

Froneben Alm
Die gemütlichste Alm im Stubaital



www.fronebenalm.com
Tel. 05225 - 62211



Das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie!

Tiroler Küche • Bergfrühstück auf Anfrage • Sonnenterrasse
Bergpanorama • Großer Spielplatz und viele Tiere • Direkt am Baumhausweg

INTERVIEW MIT CARINA HASLACHER

Neue Buchhalterin der Gemeinde Telfes i.St. im Rahmen der Verwaltungskooperation zwischen den Gemeinden Fulpmes und Telfes i.St.

Bitte stelle dich kurz vor:

Ich heiße Carina Haslacher, bin verheiratet, 34 Jahre alt und komme aus Fulpmes. Die Volksschule habe ich in Schönberg im Stubaital besucht, zur Hauptschule ging ich in Fulpmes. Danach absolvierte ich eine Lehre als Bürokauffrau im Landeskrankenhaus Innsbruck. Die vergangenen Jahre arbeitete ich als Sekretärin bei einer Frauenärztin in Innsbruck. Meine Kinder (sieben und 12 Jahre alt) sind mein größtes Hobby, weiters gehe ich auch gerne in die Berge.

Was findest du an deiner Arbeit toll?

Erstens reizt mich die neue Herausforderung im Rahmen der Verwaltungskooperation zwischen den Gemeinden Telfes im Stubai und Fulpmes und natürlich auch der nahegelegene Arbeitsplatz in

meiner Wohngemeinde Fulpmes. Auch die abwechslungsreichen Tätigkeiten im Rahmen der Führung der Buchhaltung der Gemeinde Telfes im Stubai gefallen mir sehr gut.

Was sind deine Pläne für das kommende Jahr?

Ab dem nächsten Jahr ist geplant, dass ich auch die Finanzverwaltung für den Verband der Mittelschule Vorderes Stubai übernehme.

Was zählt zu deinem Aufgabengebiet?

Zu meinem vielfältigen Aufgabengebiet zählt die laufende Bezahlung von eingehenden Rechnungen. Weiters tätige ich auch die vierteljährlichen Vorschriften (Müll, Kanal, Wasser etc.) an die Gemeindebürger von Telfes im Stubai.



Carina Haslacher - Foto: Simon Kinzner

Auch die Buchhaltungsführung gehört zu meinen Aufgaben.

Interview führte Florian Stockhammer

„KATLERSBRUNNEN“

Laut dem Tiroler Kunstkataster ist unser Katlersbrunnen ein Laufbrunnen und mit dem heiligen Veit ein sogenannter Veitsbrunnen.

Der große Steintrog, inschriftlich mit Christusemblem und der Jahreszahl 1856, ist ein Platz, mit dem viele Fulpmeser eine besondere Erinnerung verbinden. Auch der heiligen Vitus stammt aus dem 19. Jh. und zeigte starke Witterungsschäden. Der Künstler Larl Herbert wurde beauftragt, die Holzstatue zu restaurieren. Bei der Demontage zeigte sich, dass auch die Holzsäule erneuert werden musste, als neue Brunnensäule wurde eine Lärche aus dem Gemeindeforest von Sonnenstein gewählt.

Nach der Restaurierung der Figur und des Daches erstrahlt unser Katlersbrunnen nun wieder in altem Glanz.



Katlersbrunnen - Foto: Privat

BAUSTART DER NEUEN GALTBERGBAHN



v.l.n.r. Anton Prantner (Agrarobmann Weide), Hans Deutschmann (Bgm. Fulpmes), Lukas Rasinger (TVB Vorstand & Fronebenalm-Wirt), Peter Lanthaler (Bgm. Telfes im Stubaital), Martin Pittl (Vorstandsvorsitzender Schlick 2000), Johannes Ellmerer (Amtsleiter Fulpmes), Johannes Anzengruber (Vizebgm. Innsbruck), Adrian Siller (TVB-Obmann), Lukas Pittl (Geschäftsleiter Schlick 2000), Michael Tanzer (Fa. Leitner), Mario Seebacher (AEP Planung), Matthias Brunner (Fa. Brunner) - Foto: Privat

Nachhaltige und qualitativ hochwertige Gondelbahn für die Schlick 2000

Das Ski- und Wanderzentrum Schlick 2000 ersetzt den Schlepplift Galtalm aus dem Jahre 1961 durch eine moderne und komfortable 10er-Gondelbahn der Firma LEITNER. „Diese Woche wurde mit den ersten Baumaßnahmen für die neue 10er-Gondelbahn planmäßig begonnen“, freut sich Ing. Martin Pittl, Vorstandsvorsitzender der Schlick 2000. In den kommenden Monaten wird die innovative und nachhaltige Gondelbahn

errichtet, welche den Gästen einen großen Qualitäts-, Komfort- und Sicherheitsaspekt bieten wird.

ERSTE 10ER-GONDELBAHN IM STUBAITAL

„Zum Kern dieses Großprojektes gehört die Verlängerung der Bahn von der Talstation leicht unterhalb der Fronebenalm bis zur Bergstation oberhalb der Galtalm auf 1.760 m“, erklärt Lukas Pittl, Geschäftsleiter der Schlick 2000. Die konstruktive Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundeigentümern und den Behörden begünstigte eine rasche Genehmigungsphase und dadurch einen Baustart in diesem Jahr. Geplant ist eine Betriebsaufnahme im Laufe der kommenden Wintersaison, auch ein eventueller Sommerbetrieb wird angedacht. Die neue Galtbergbahn wird zu einer wesentlichen Qualitäts- und Komfortverbesserung führen und speziell für die Skischulen und Anfänger eine Erleichterung mit sich bringen. Weiters verspricht sie Fahrkomfort vom Feinsten:

23 geräumige XLine deep Kabinen mit Premium-Lodensitzen, leistungsstarke Geschwindigkeit bis zu 6 m/s bei einer Fahrzeit von rund vier Minuten, Förderleistung von 1.400 Personen pro Stunde, welche auf maximal 2.000 Personen pro Stunde erhöht werden kann.

QUALITÄT TRIFFT NACHHALTIGKEIT

Ausgestattet wird die Seilbahn mit dem von der Firma LEITNER entwickelten getriebelosen und nahezu geräuschlosen, umweltfreundlichen Direktantrieb. Dadurch entsteht eine Energieeinsparung von bis zu 9 % sowie ein Entfall sämtlicher Getriebeöle. Ein weiterer Vorteil für die neue Gondelbahn liegt im Entfall der langen, steilen Schleppliftspur sowie deren aufwändiger Präparierung. Ebenso kann eine sicherere Beförderung von Kindern und weniger geübten Wintersportlern gewährleistet werden. Das Investitionsvolumen für den Neubau beläuft sich auf rund 11 Millionen Euro.

Schlick2000

TECHNISCHE DATEN

HORIZONTALE LÄNGE 1.352 m
HÖHENUNTERSCHIED 455 m
SCHRÄGE LÄNGE 1.435 m
SEILDURCHMESSER 48 mm
SPURWEITE 6,10m
FÖRDERLEISTUNG 2.000 Personen/h
FAHRZEUGANZAHL max. 33
FAHRZEIT Ca. 4 Min.
FAHRZEUGTYP Kabine Evo Xline deep
FAHRGESCHW. 6 m/s

ARBEITEN IM SOZIALSPRENGEL STUBAITAL

Morgens ab 07:00 Uhr schwärmen unsere Mitarbeiter tagtäglich aus, um unsere Klienten im Alltag zu Hause vor Ort zu unterstützen.

Da werden Stützstrümpfe angezogen, Medikamente verabreicht, Frühstück gemacht und geduscht. Es werden Wunden versorgt und Haare gewaschen, der Haushalt auf Vordermann gebracht und gemeinsam Besorgungen erledigt.

Die Palette der Leistungen ist so breit gefächert wie die Berufsgruppen, die gemeinsam für das Wohl der Klienten sorgt. Da gibt es Diplom Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegeassistenten, Pflegefachassistenten, Heimhilfen und Haushaltshilfen.

Die Aufgaben und wer diese in Anspruch nehmen darf sind in den Richtlinien des Landes Tirol genauestens geregelt! Unsere Klienten warten oft schon auf



MitarbeiterInnen - Foto: Sozialsprengel

das Eintreffen unserer Mitarbeiter, der persönliche, soziale Kontakt spielt dabei ebenfalls eine große Rolle!

Die Dankbarkeit der Menschen bestärkt unser Team, die täglichen Herausforderungen immer wieder zu meistern.

Werde auch du Teil unseres Teams – helfende Hände sind immer willkommen!

**SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL
STUBAITAL**

6142 Mieders, Dorfstraße 39a

<https://gesundheitsprengel-stubai.com>

ZUSATZTAFEL BEI 12. WALDRASTER- KREUZWEGSTATION RESTAURIERT

Als letzter Mosaikstein der Erneuerung der Waldraster-Stationen konnte Anfang Juli das mehr als 200 Jahre alte nunmehr restaurierte Zusatz-Bildnis bei der 12. Station am gewohnten Stammplatz montiert werden. Die Wiederherstellung erfolgte durch die akademische Restauratorin Frau Mag. Hemma Kundratitz in Innsbruck, finanziert durch die Marktgemeinde Fulpmes. Für Initiative, Organisation, Transport und Montage

zeichnen, wie bereits für die Erneuerung aller 14 Stationen in den Jahren 2009 bis 2012, Ernst Pfurtscheller und Josef Hammer verantwortlich. Auch die durch eine Mure im letzten Jahr fast verschüttete 11. Station konnte durch Verlängerung des Haltestammes wiederhergestellt werden.

Josef Hammer



Kreuzwegstation - Foto: Privat

GEDENKGOTTESDIENST FÜR PFARRER AUGUSTIN KOUANVIH

Am 22. Juli trafen wir uns an der Stelle am Margaretenbach, wo Pfarrer Augustin verunglückt war, um seiner zu gedenken. In der geschäftigen Industriezone wurde ein Platz zum Innehalten und Erinnern geschaffen.

Das mächtige 5-teilige Kreuz steht sinnbildlich für die fünf Gemeinden des Stubaitales, erzählt der Künstler Larl Herbert. Auch die Tafel, die die fünf Wappen und das Wappen des Seelsorgeraums Stubai trägt, soll ein Zeichen sein. Der große Stein erinnert an das Unglück, aber das Kreuz verkündet, dass Pfarrer Augustin mit aller Kraft den Glauben gelebt und verbreitet hat.

Viele waren gekommen, auch aus dem Stanzertal war eine Delegation da, um miteinander die heilige Messe zu feiern und das Gedenkkreuz einzuweihen.



Kreuzweihe Pfarrer Augustin - Foto: Privat

Anschließend erzählte Bürgermeister Hans Deutschmann persönliche Erinnerungen mit Pfarrer Augustin. Erinnerungen, die viele von uns mit Pfarrer Augustin machen durften, da er im ganzen Tal durch sein fröhliches Wesen geschätzt

wurde. Weiters bedankte er sich auch bei allen, die es ermöglichten, diesen Platz zu schaffen: Einen Ort, wo wir uns erinnern und besinnen können und die Natur erleben wie sie ist, oft erschreckend, meistens aber wunderschön.

Wir drehen am **Dienstrad!**

**Lease a Bike, Bikeleasing,
Firmenradl, Jobrad,
Lease my Bike**

Steix aufs richtige Radl!
Bahnstraße 14 / A-6166 Fulpmes
Tel 05225-62312
www.radsport-steixner.at

Öffnungszeiten ab 20.02.2023:
Montag bis Freitag: 15.00–18.00 Uhr
Samstag: 9.00–12.00 Uhr
Zusätzlich Terminvereinbarung möglich

STEIXNER
RADSPORT FULPMES

EU-GEMEINDERÄTIN AUS FULPMES



EU-Gemeinderätin - Foto: Privat

Ich bin seit Mai dieses Jahres EU-Gemeinderätin - Was ist das?

Die EU befindet sich nicht in Brüssel oder Straßburg, sondern dort, wo die Menschen leben und arbeiten. Daher ist die Tätigkeit der Europa-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte von besonderer Bedeutung. Sie sind die ersten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Fragen und Anliegen zur EU auf lokaler und regionaler Ebene. Die parteiübergreifende Initiative "Europa fängt in der Gemeinde an" zählt aktuell über 1.600 Europa-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte in allen Bundesländern.

(<https://www.europagemeinderate.at/initiative>)

Im Frühjahr gab es einen Aufruf, sich als EU-Gemeinderat zu bewerben. Das hat mich sofort interessiert. Warum eigentlich? Ich habe eine lange Geschichte mit der EU. Während meiner Studienzeit durfte ich 1992/93 ein Jahr lang mit einem Erasmus-Stipendium in Oxford studieren, das war das erste Jahr, in dem ein Erasmus-Aufenthalt für Österreicher möglich war, schon vor dem EU-Beitritt Österreichs 1995. Seitdem hat mich die EU und vor allem ihre Austauschprojekte

wie Erasmus und Comenius nicht mehr losgelassen. Während meiner Unterrichtstätigkeit an der NMS Vorderes Stubaal habe ich zwei Schulprojekte koordiniert.

Auch beruflich bin ich mit der EU "verbunden". Ich leite das International Office der PH Tirol, in dem Erasmus-Auslandsaufenthalte für Studierende und Mitarbeiter geplant, organisiert und betreut werden.

Gleich im Juni durfte ich an der EU-Gemeinderäte-Sitzung in Innsbruck teilnehmen. Bei dieser Veranstaltung wurden zahlreiche Best Practice-Projekte aus österreichischen Gemeinden vorgestellt. So konnte ich einen ersten Eindruck gewinnen, was alles auf Gemeindeebene im Rahmen von EU-Projekten möglich ist. In den nächsten Wochen habe ich vor, mich in das Thema einzulesen, denn es gibt viele Möglichkeiten, die EU auch noch mehr nach Fulpmes zu holen!

Im Stubaital ist übrigens auch der Bürgermeister von Schönberg, Hermann Steixner, EU-Gemeinderat.

Wichtig ist mir, nicht nur zu schimpfen,

was die EU alles nicht macht, sondern zu schätzen, was die EU schon alles für jeden einzelnen von uns geleistet hat.

Besonders gefällt mir der Grundgedanke der EU. Sie wurde ja unter dem Eindruck zweier Weltkriege gegründet, um den Frieden in Europa zu sichern.

Natürlich habe auch ich manchmal das Gefühl, dass die EU, Straßburg und Brüssel so weit weg sind. Die EU soll mit der Initiative "EU-Gemeinderäte" in die Gemeinden geholt werden. Es ist eine Möglichkeit, die EU mitzugestalten genauso wie die EU-Wahlen. Diese Chance möchte ich und sollten wir alle wahrnehmen!

EU-GRin Silvia Baldassari

**UNSER
EUROPA
UNSERE
GEM*INDE**

NEUES AUS DEM AUSSCHUSS FÜR NACHHALTIGKEIT

Gerne möchten wir euch über unser Tun am Laufenden halten und freuen uns auch immer über eure wertvollen Anregungen. In den letzten Monaten hat sich wieder einiges getan. Hier unser kurzer Bericht:

1. WERTVOLLE SCHUTZGEBIETE RUND UM FULPMES

Was nur wenige wissen: Im Stubai gibt es insgesamt zwei Ruhegebiete und zwei Landschaftsschutzgebiete. Zum einen die Ruhegebiete „Kalkkögel“ und „Stubai Alpen“ (auf der taleinwärts rechten Seite von den Telfer Wiesen bis und mit dem Gletscher) und die Landschaftsschutzgebiete „Padeilemähder“ und „Serles-Habicht-Zuckerhüt!“ (auf der taleinwärts linken Seite von Mieders bis zum Gletscher). Um mehr über die Schutzgebiete, deren Bedeutung und die Tätigkeit der zuständigen Betreuer zu erfahren (schließlich liegen 40% des Fulpmer Gemeindegebiets im Landschaftsschutzgebiet Serles-Habicht-Zuckerhüt!), haben wir die Schutzgebietsbeauftragten Kathrin Herzer, Katharina Bergmüller und Klaus Auffinger in unseren Ausschuss eingeladen. Sie berichteten über ihre wichtige Tätigkeit und stellten Projekte und Fördermöglichkeiten vor – siehe auch den Bericht zu den Schutzgebieten. Für Fragen und Anregungen steht euch gerne Kathrin Herzer (kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at) zur Verfügung!

2. FULPMES VERZICHTET AUF GLYPHOSAT!

Auf Initiative des Ausschusses für Nachhaltigkeit hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 6. Juni 2023 mit dem Thema Glyphosat (besser bekannt als Roundup), einem von der WHO als „wahrscheinlich krebserregend“ eingestuftem



Unkrautvernichtungsmittel, beschäftigt. Mit 17 Ja-Stimmen hat der Gemeinderat Weitsicht bewiesen und einstimmig beschlossen, komplett auf glyphosathaltige Mittel für die Mitarbeiter der Marktgemeinde Fulpmes sowie für alle für die Marktgemeinde Fulpmes tätigen Unternehmen **ab sofort zu verzichten**. Ein ganz wichtiger Schritt in eine enkeltaugliche Zukunft!

Wir laden alle Fulpmerinnen und Fulpmer herzlich ein, dem Beispiel der Marktgemeinde zu folgen und im Garten und am Feld komplett auf glyphosathaltige Mittel zu verzichten. Vielen Dank!

3. WANTED - PATEN FÜR GRÜNFLÄCHEN UND SCHÖNE PLATZL'N IM UND UMS DORF GESUCHT!

In unserer Marktgemeinde gibt es schon einige sehr schöne Platzl'n. Hier konnte der Ausschuss - mit dankenswerter Unterstützung der Bauhof-Mitarbeiter(!)

- mit Blühwiesen und naturnah bepflanzten Inseln schon erste Akzente setzen. Aber es gibt auch noch ein paar Flecken, die sich nach Bepflanzung und Pflege sehen. Wir möchten deshalb alle Fulpmerinnen und Fulpmer, Vereine, Firmen und Straßen- und Nachbarschaftsgemeinschaften usw. ganz herzlich einladen, eine „Platz'l-Patenschaft“ zu übernehmen. Wenn du ein schönes, oder noch nicht so schönes Fleckchen weißt oder entdeckst und dieses verschönern oder einfach „nur in Schuss halten“ willst, so melde dich/meldet euch bitte bei Clemens Mair oder Bauhofleiter Sandro Dietl und werde/t „Platz'l-Pate“. Gerne unterstützen wir euch z.B. mit Saatgut. Vielen Dank!

Obmann Clemens Mair

**NEIN ZU
GLYPHOSAT**

PHOTOVOLTAIK – JA ZUR SONNE

Private Förderwerber bekommen Zuschlag

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die Antragsteller des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 14. Juni, 23. August und 9. Oktober.

Wer bei der Förderschiene aus dem Volen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (tritt mit der Wohnbauförderungs-Novelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250€/kWp (also maximal 5.000€). Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern



Photovoltaik - Foto: Privat

nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik sollte natürlich geprüft werden.

Technologie technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell



reagiert werden.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie
Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

Förderung für Energiespeicher

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Energieagentur Tirol

RADWEGPLANUNG FORCHACH BIS KIRCHBRÜCKE

Der Bau eines sicheren und gut ausgebauten Radroutennetzes ist ein wichtiges Anliegen der Marktgemeinde und des Tourismusverbandes Stubai um die Mobilität, Verkehrssicherheit und so auch die Mehrzweckbenutzung für Radfahrer und Fußgänger zu verbessern. Der Abschnitt bis zur Kirchbrücke in Fulpmes wird vom Dorfkern entlang der bestehenden Straße bis zum Beginn der geplanten 3 m breiten Radroute in Forchach verlaufen. Sie wird nicht nur den Alltagsverkehr erleichtern, sondern auch Freizeitradlern und Spaziergängern eine attraktive Route bieten. Die Radroute wird gut ausgeschildert, um das Radfahren und das Spaziergehen angenehm und sicher zu gestalten. Die gesamte Planung obliegt dem Tourismusverband Stubai Tirol und wurde in

enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Fulpmes, den zuständigen Behörden, Verkehrsplanern und Interessensgruppen entwickelt. Dabei wurden auch örtliche Gegebenheiten wie Straßenführung, Grünflächen und Parkmöglichkeiten berücksichtigt. Die Radroute soll bestmöglich in das vorhandene Straßennetz integriert und gleichzeitig die Anforderungen der Anwohner und Verkehrsteilnehmer berücksichtigen. Derzeit findet u. a. gemeinsam mit den betroffenen Grundstückseigentümern die Detailplanung statt. Die genaue Streckenführung und weitere technische Details werden gerade ausgearbeitet. Es werden auch Umweltauswirkungen und eventuelle Ausgleichsmaßnahmen sorgfältig geprüft, um einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Radweg zu



gewährleisten.

Über die Kanäle der Marktgemeinde Fulpmes, des Tourismusverbandes Stubai Tirol und die lokalen Medien wird über Neuigkeiten informiert und über wichtige Termine und Entscheidungen auf dem Laufenden gehalten.

Marktgemeinde Fulpmes und TVB Stubai

GELUNGENE BENEFIZVERANSTALTUNG DER STUBAIER MUSIKANTEN

Am 24.06.2023 fand im Pavillon in Fulpmes die Benefizveranstaltung der Stubai-Musikanten unter der Leitung von Reinhard Zimmermann statt. Wie jedes Jahr wird der Gesamterlös dieser Veranstaltung sozialen Zwecken zugeführt. Die Gastronomieerlöse können vom LIONS Club Stubai-Wipptal verwertet werden.

Der gesamte Erlös aus den freiwilligen Spenden, dem Gala Dinner, der Verlosung und dem CD-Verkauf wurde am 10. Juli 2023 im Beisein von BGM Johann Deutschmann von den Stubai-Musikanten, vertreten durch Reinhard Zimmermann und Karl Penz, an die Vinzenzgemeinschaft Fulpmes übergeben. Der Kassier der Vinzenzgemeinschaft Dr. Kurt Falschlunger konnte einen



vlnr. Karl Penz, Reinhard Zimmermann, Bgm. Johann Deutschmann, Dr. Kurt Falschlunger - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

namhaften Betrag entgegennehmen und bedankt sich recht herzlich. Er wird gemeinsam mit den Verantwortlichen der Vinzenzgemeinschaft dafür sorgen, dass dieses Spendengeld an die richtigen Adressen kommt.

Der Bürgermeister freut sich, dass die Veranstaltung so gut besucht und ein Erfolg war. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz für die GUTE SACHE.

Marktgemeinde Fulpmes

GEMEINSAME FAHRT IN DIE WACHAU

Auf Initiative von Obmann Hannes Ellmerer (Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Fulpmes) und Obfrau Irene Stemberger (Pensionistenverband Österreichs – Ortsgruppe Stubaital) fand erstmals eine gemeinsame mehrtägige Veranstaltung der beiden Vereine statt. Schriftführer Gottfried Kapferer, ein profunder Kenner der Wachau, hatte diese Reise bestens vorbereitet und so wurden die Tage in der Wachau bei schönem Wetter für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Am Montag, den 26. Juni fuhr man mit einem Reisebus der Firma Deutschmann nach Spitz an der Donau. Nach einer Pause in Mondsee wurde das Mittagessen dann im Stiftsschank Kremsmünster eingenommen. In Spitz an der Donau bezogen wir im Gasthaus „Goldenes Schiff“ Quartier. Die Zeit vor und nach dem Abendessen nützte man zur Erkundung von Spitz und zur Erholung bei dem einen oder anderen Gläschen köstlichen Wachauerweins.

Am Dienstag, den 27. Juni fuhren wir mit dem Bus über St. Michael, Weißenkirchen, Dürnstein, Oberloiben, Unterloiben und Stein an der Donau nach Krems. Über die Donaubrücke ging es auf die rechte Donauseite und über Mautern, Rossatzbach, Rossatz, Rührsdorf, Arnsdorf, Aggsbach und Schönbühel nach Melk. Dort konnte man individuell die imposanten Innenhöfe des Stifts Melk besichtigen, danach im schönen alten Städtchen zu Mittag essen oder im Stiftsrestaurant verweilen. Am frühen Nachmittag fuhren wir vom Donauhafen Melk mit der MS Dürnstein, vorbei an Schloss und Kloster Schönbühel, an der Burgruine Aggstein, der Ruine Hinterhaus und dem Tausendeimerberg in Spitz bis nach Dürnstein. Dort ausgestiegen, wurden wir vom Altbürgermeister von Dürnstein, Herrn Hans Schmid, begrüßt und willkommen



Fotos: Privat

geheißen. Herr Josef Gattinger machte dann mit uns eine fachlich sehr kompetente und interessante Führung durch das Städtchen Dürnstein. Danach ging es nach Spitz zurück und jeder konnte die Zeit nach eigenem Belieben verbringen. Am Mittwoch, den 28. Juni fuhren wir nach dem Frühstück zum Stift Göttweig, wo wir wiederum eine sehr kompetente Führung erleben durften (Stiftshof, Kaiserstiege, Kaiserzimmer, Festsaal, Stiftskirche). Nach dem Mittagessen im Winzerhof Rosenberger in Furth bei Göttweig ging es wieder nach Spitz zurück

und jeder hatte genügend Zeit zur Erholung. Am Abend ging es dann zum Heurigenbetrieb Schwaighofer in Mautern an der Donau. Dort gab es eine zünftige Hauerrause und genügend Grünen Veltliner. Am Donnerstag, den 28. Juni traten wir nach dem Frühstück die Rückreise an. Die Mittagspause machten wir im Kloster-gasthof Maria Eck am Chiemsee. Am späteren Nachmittag trafen wir alle wohlbehalten wieder im Stubaital ein. Eine wunderbare Wachau-reise hatte ihr Ende gefunden.

Gottfried Kapferer

PLOGGING BEWEGT STUBAI



FC Stubai-Jugend verbindet Bewegung mit Umweltschutz

Schon von „Plogging“ gehört? Es ist eine Kombination aus dem schwedischen Wort „plocka“ (aufheben, pflücken) und Jogging – und steht für Abfallsammeln beim Joggen oder Walken. Und weil die Kinder des FC Stubai Lust auf noch mehr sportliche Betätigung abseits des Fußballfeldes haben, sind die 450 jungen Sportlerinnen und Sportler jetzt aufs „Plogging“ gekommen.

ERSTER VEREIN IN TIROL

Zum Projektstart wurden die Teilnehmer mit Bauchtaschen – gesponsert von der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte und den Raiffeisenbanken im Stubaital – ausgestattet, um immer ein Sackerl dabei zu haben, wenn am Wegrand etwas aufzusammeln ist. „Es macht den Kindern unheimlich Spaß, Bewegung mit dem Einsatz für die Umwelt zu verbinden“, freut sich die Ideengeberin und Projektverantwortliche Trainerin vom FC Stubai Tina Keskinovic. Der FC Stubai ist der erste Verein in Tirol, der eine solche Aktion startet. „Gemeinsam stärker ist unser Motto, das mit diesem Umwelt- und Sportprojekt über das Stubaital hinaus leuchten wird.“

Das begrüßt auch Projektpartner Anton Sint von der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte: „Einerseits sensibilisieren wir mit Plogging für das Thema Littering und integrieren es in den Alltag, andererseits wird es zum Ganzjahresthema und findet nicht nur im Frühling wie die Flurreinigung statt.“ Ziel ist es, weitere Vereine, Mannschaften, Schulklassen und Gruppen fürs Plogging zu begeistern. Darauf schaut Christine Oberkofler vom Caritas-Projekt „Zamm.Wachsen“ (Caring Community): „Damit eine Gesellschaft nachhaltig fit bleibt, müssen wir auf

Kooperationen jeglicher Art setzen, die das Miteinander stärken.“ Fit bleibt man garantiert beim Plogging, ist es doch ein Ganzkörpertraining, das alle Muskelpartien beansprucht, waren sich die Teilnehmer nach ihrem ersten Einsatz Ende Juni sicher.

Projektpartner sind Caritas, ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte und die Raiffeisenbanken im Stubaital.

GO PLOGGING lautet die Devise beim FC Stubai und seinen 450 teilnehmenden Kindern.



Fotos: Privat

DAS JUBILÄUMSJAHR

Feste soll man feiern, wie sie fallen, umso mehr, wenn es das 120-jährige Bestandsjubiläum eines Vereins ist. Wie es sich für einen Theaterverein gehört, feiern wir unser Jubiläum natürlich auf den Brettern, die uns die Welt bedeuten.

Am 3. Juni feierte unser Jubiläumstück „Fast wie Früher“ Premiere im gut gefüllten Gemeindesaal. Viele Ehrengäste sind der Einladung gefolgt, was uns sehr gefreut hat. Die Festansprachen von unserem Bürgermeister Johann Deutschmann und die Grußworte von Klaus Mayramhof, dem Obmann des Theaterverbands Tirols, unterstrichen die lange Tradition des Schauspiels und der Traditionspflege in Fulpmes verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Im Anschluss skizzierte unsere Chronistin Karin Mattel in einer kurzweiligen Ansprache ihren oftmals steinigen Weg von den ersten Ideen einer Chronik hin zu einem gedruckten Buch.

Doch dann war es endlich so weit und das Jubiläumstück konnte beginnen. Die Stückauswahl und die intensive Probenarbeit trug zur Freude der Schauspieler Früchte, denn das Publikum lachte oft und herzlich und spendete immer wieder Szenenapplaus. Nach der Übergabe der Premierengeschenke lud der Obmann Benedikt Pfurtscheller die Gäste zum abwechslungsreichen und schmackhaften Buffet der Metzgerei Krösbacher. Bis in die frühen Morgenstunden saßen Freunde, Gönner sowie ehemalige und aktive Mitglieder zusammen und ließen den Abend und viele Erlebnisse aus der langen Geschichte des Stubaier Bauerntheaters Revue passieren.

APROPOS BUCH

Für die Chronik mussten unzählige Zeitungsartikel, Einträge in den Sitzungsbüchern, Interviews mit Theatermitgliedern und Kisten und Koffer voller Plakate und Bilder gesichtet, hinsichtlich Relevanz bewertet und dann chronologisch

sortiert werden. Mit spitzer Feder schrieb Karin Mattel über die Anfänge des Schauspiels im Stubai, die Gründung des Stubaier Bauerntheaters, den frühen Ruhm des Vereins, die Wirren der Weltkriege und natürlich auch über die neueren Ereignisse in der Geschichte des Vereins. Dabei hat sie versucht die Daten und Fakten mit Anekdoten aus den Interviews und ihrer eigenen Erlebnissen während ihrer langen Mitgliedschaft beim Verein aufzulockern. Das Ergebnis von vielen Jahren der akribischen Arbeit kann sich sehen lassen! Auf 181 Seiten und bebildert mit 188 Abbildungen ist nun die Geschichte des Stubaier Bauerntheater unterhaltsam niedergeschrieben und diese wird in den kommenden Jahren sicher um viele weitere Einträge ergänzt werden. Die letzte Chronik verfasste übrigens Vinzenz Halbeis zum 25-jährigen Bestehen. Zwei Ausgaben dieser Chronik sind noch im Archiv des Theaters erhalten. Im weiteren Bestehen des Theaters gab es zwar immer wieder Festschriften (hier vor allem zu erwähnen sind die Festschriften von Karlheinz Töchterle) und Abrisse der Entwicklung des Theaters in diversen Zeitungen und Büchern (als Beispiel sei hier die Arbeit von Herbert Fiechtl für das „700-Jahre Fulpmes“ Buch erwähnt). Das Buch „Chronik - 120 Jahre Stubaier Bauerntheater“ kann bei



allen Veranstaltungen des Vereins zum Preis von 25 EUR erworben werden (oder per E-Mail: info@stubaier-bauerntheater.at).

WAS IST NOCH GEPLANT

Im November wird es wieder eine neue Märchen-Produktion geben. Die Proben zu „Die Schöne und das Biest“ haben bereits begonnen und wir freuen uns auf eine sehr spezielle Inszenierung, die in bewährter Weise wieder in den Händen von Magdalena Pfurtscheller liegt.

Den Abschluss des Theaterjahres bildet wieder „Genießen in der staden Zeit“. Dabei werden wir im Sinne des Jubiläums auf ein Stück unseres Gründers Ludwig Hupfau zurückgreifen und den Einakter „Heimweh“ zur Aufführung bringen. Die Termine hierzu und zum Märchen finden sich weiter hinten in der Zeitung.



Das Ensemble von „Fast wie Früher“ - Fotos: Stubaier Bauerntheater

DAS EKIZ IN FULPMES SUCHT VERSTÄRKUNG

Für die ersten 1000 Tage im Leben steht das EKIZ in Fulpmes Kindern und ihren Familien zur Seite und bietet neben Beratungen vor allem tolle Eltern-Kind-Kurse und Offene Treffs, bei denen sich Kinder so wie deren Begleitpersonen austauschen und gemeinsam eine schöne Zeit erleben können. Vorträge, Tauschmärkte und leckere regionale Frühstücke runden das Angebot ab. Das neue Programm mit vielen tollen Kursen und Veranstaltungen startet nach den Sommerferien. Julia und Helena freuen sich über viele neue Gesichter bei den Offenen Treffs, die zur Zeit immer dienstags und donnerstags am Vormittag stattfinden! Zur Unterstützung des Teams wird für die Betreuung des Offenen Treffs am Donnerstag noch eine Person gesucht.



Foto: EKIZ in Fulpmes

Gerne auch mit eigenen Kindern im EKIZ-Alter, Bezahlung auf geringfügiger Basis. Für Job-Interessierte und weitere

Informationen zu den Angeboten:
www.ekiz-wipptal.at

EKIZ Fulpmes

SCHLICK²⁰⁰⁰
Skizentrum / Wanderzentrum Stubai

NEUE GALTBERGBAHN
DIE ERSTE 10ER-GONDELBAHN IM STUBAI

ERÖFFNUNG
WINTER 2023/24

www.schlick2000.at

WAS MACHEN EIGENTLICH DIE SCHUTZGEBIETSBETREUER IM STUBAITAL?

In der Marktgemeinde Fulpmes nimmt das Landschaftsschutzgebiet „Serles-Habicht-Zuckerhüt“ 40 % der Gemeindefläche ein. Dieses Schutzgebiet besteht seit 1984 und wird seit knapp 20 Jahren betreut. Aktuell sind drei Schutzgebietsbetreuer unter anderem für dieses Gebiet im Einsatz. Viele Bürger der Schutzgebietsgemeinden sind noch nie mit der Schutzgebietsbetreuung in Berührung gekommen und wissen nicht, welche Funktionen und Aufgaben in ihren Händen liegen. Deshalb soll hier ein kleiner Überblick gegeben werden.

Wir informieren über Fördermöglichkeiten und stehen Grundbesitzern bei der Abwicklung von Naturschutzförderungen zur Seite. Mit fachlicher Expertise erstellen wir Management- und Pflegepläne und führen Erfolgskontrollen und Monitoring (Naturschutzmaßnahmen) durch. Bei etwaigen Fragen oder auftretenden Konflikten vermitteln wir zwischen Behörden, Grundbesitzern und Naturnutzern, z.B. bei naturschutzrechtlichen Bewilligungen. Bei den Behördenverfahren selbst haben wir keine Parteistellung und entscheiden dort nicht mit.

Für die Schutzgebiete und ihre Anliegen sensibilisieren wir und informieren die Bevölkerung. Dafür gehen wir an die Öffentlichkeit, halten Vorträge, veranstalten Führungen und bieten den Schulen im Stubaital ein Programm mit Naturschutz-Aktionen draußen am Berg, im Wald oder auf den Kulturflächen der Lärchenwiesen an. Auch Freiwilligenprojekte wie Neophyten-Bekämpfung oder Bergwaldprojekte werden von uns koordiniert. Das vermittelt Wissen, hilft den Landwirten und steigert gleichzeitig die Wertschätzung der Bevölkerung gegenüber der Kulturlandschaft und ihrer Bewirtschaftung.

Damit ergeben sich für Naturschutz, Gemeinden und etwa auch Tourismus eine



Die drei SchutzgebietsbetreuerInnen: v.l.n.r.: Anna Radtke, Klaus Auffinger, Kathrin Herzer - Foto: A. Ribis



gemeinsame Wertebasis: der Erhalt der einzigartigen Natur und ihrer charakteristischen Arten im Stubaital und darüber hinaus.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.tiroler-schutzgebiete.at

oder zur direkten Kontaktaufnahme bitte kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at anschreiben. Wir freuen uns über Anregungen, Fragen und Anfragen zu Projekten oder Förderungen.

Kathrin Herzer

SERIE „DIE FULPMER VEREINE: WICHTIGE SÄULEN DES DORFLEBENS“

Hilfe stets zur Stelle! In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir die ehrenamtlichen und unentgeltlich arbeitenden Fulpmer Blaulichtorganisationen, als Körperschaften öffentlichen Rechts, in den Fokus rücken und im Detail präsentieren.

FREIWILLIGE FEUERWEHR FULPMES

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Fulpmes sind 24 Stunden am Tag 365 Tage im Jahr für die Sicherheit der Fulpmerinnen und Fulpmer im Einsatz. Sie sind bei Bränden, Unfällen, Umweltgefährdungen, Unwettern und ähnlichen Ereignissen da, um Hilfe zu leisten. Auch bei Festen und kirchlichen Feierlichkeiten wie Prozessionen ist die Freiwillige Feuerwehr zur Stelle, um Straßen zu sperren. Darüber hinaus tritt die Freiwillige Feuerwehr bei verschiedenen Bewerbungen wie dem Nassleistungsbewerb an, um ihr Können unter Beweis zu stellen oder lässt am Florianitag bei der Fahrzeugschau in ihren Arbeitsalltag einblicken. Trainiert wird bei den Monatssproben und dank der eigenen Feuerwehrjugend ist für reichlich motivierten Nachwuchs gesorgt.

Kommandant: Manuel Gleinser

Mitgliederzahl Stand Juli 2023: 76 (Aktiv), 27 (Reserve), 12 (Jugend)

Kontakt: 05225/62047 / fulpmes@feuerwehr.tirol

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ - BEZIRKSSTELLE INNSBRUCK LAND

Unter dem Leitspruch „Wir sind da, um zu helfen. Lokal - national - global. Aus Liebe zum Menschen“ feierte das Österreichische Rote Kreuz 2020 seinen 140. Geburtstag. Vom Tag der Gründung an war klar, wie die Organisation arbeiten wollte: neutral, unabhängig und uneigennützig jenen helfen, die diese Hilfe brauchen. Bereits seit 1947 ist die Ortsstelle Stubai



Feuerwehr - Foto: Privat



Rotes Kreuz Stubai - Foto: Privat

tätig. Zu den Aufgaben der Rote Kreuz Mitglieder zählen in erster Linie Rettungsdienste, Gesundheitsdienste sowie die Katastrophenvorsorge und -hilfe. Mit der Team Österreich Tafel wird zudem jeden Samstag um 19:00 Uhr unter dem Motto „Verwenden statt verschwenden!“ mit der Ausgabe von Lebensmitteln im Rot-Kreuz-Heim Fulpmes, Knappenweg

7 a, geholfen. Die Freiwilligen des „Essen auf Rädern“-Teams liefern zudem 365 Tage im Jahr ca. 25 warme Mahlzeiten täglich in Fulpmes aus. Und auch 15 Jugendliche zählen zu den Mitgliedern der Ortsstelle, welche sich während der Schulzeit ein mal pro Woche zur Jugendgruppenstunde treffen.

Bezirksstellenleiter Innsbruck Land:
Michael Volderauer

Ortsstellenleiter Stubai: Andreas Span
Mitgliederzahl Stand Juli 2023: 125
Kontakt: 0664 80140611 u. 0664 1551584

BERGRETTUNG VORDERES STUBAI

Das Team an Bergretter:innen ist rund um die Uhr zur Stelle, wo andere an ihre Grenzen kommen. 49 Bergretter:innen wickeln 30 bis 70 Einsätze pro Jahr im Einsatzgebiet Fulpmes, Telfes, Mieders, Schönberg und Kreith ab. Den engagierten Bergretter:innen ist es ein besonderes Anliegen, in der Not zu helfen. Im Fall einer Alarmierung verlassen die Mitglieder der Bergrettung Vorderes Stubai ihren Arbeitsplatz, um so rasch als möglich zum Einsatzort zu gelangen. Nach bestem Wissen versucht das geschulte Team der Bergrettung Vorderes Stubai, Menschen aus misslichen Lagen zu bergen, wo teilweise weder Hubschrauber noch Rettungswagen eingesetzt werden können. Um das Wissen immer am neuesten Stand zu halten und zu erweitern, nehmen die Mitglieder regelmäßig an Schulungen und Übungen teil.

Ortsstellenleiter: Hansjörg Glatzl

Mitgliederzahl Stand Juli 2023: 49 (2 Anwärter, 9 Pensionisten)
Kontakt: 0664 1635570

TIROLER BERGWACHT - EINSAZSTELLE STUBAI

Die Tiroler Bergwacht ist die kompetente Institution in Sachen Natur- und Umweltschutz und die Einsatzstelle Stubai wird mit viel Wissen und Engagement betrieben. Die angelobten Bergwächter:innen werden von der Tiroler Landesregierung bestellt und nehmen als Organe der öffentlichen Aufsicht maßgebliche Aufgaben für die Bezirksverwaltungsbehörden wahr. Gemäß Tiroler Bergwachtgesetz sind die



Bergwacht - Foto: Privat



Bergrettung - Foto: Florian Schöpfl

Bergwächter:innen als Unterstützung für die BH Innsbruck - Abteilung Umwelt, Jagd und Fischerei bei der Vollziehung verschiedener Gesetze, wie dem Tiroler Naturschutzgesetz mit den dazugehörigen Naturschutzverordnungen, dem Landespolizeigesetz (Schutz vor Störung durch Lärm; Schutz vor Gefährdung und Belästigung durch Tiere), dem Tiroler Feldschutzgesetz und auch dem Tiroler Campinggesetz tätig. Passend zur Pilzsammelsaison geht die Einsatzstelle Stubai nachfolgend noch näher auf die Pilzsammelverordnung ein.

Einsatzstellenleiter: Eberhard Suitner
Mitgliederzahl Stand Juli 2023: 20

Kontakt: 0664 3336088, stubai@tbw.gv.at

PILZE SAMMELN IN TIROL!

Das Sammeln von Speisepilzen begeistert immer mehr Naturfreunde. Damit dieses Vergnügen ungetrübt bleibt, beachten Sie bitte einige wichtige Hinweise: Nach der Tiroler Pilzschutzverordnung ist das Sammeln und Befördern von wildwachsenden Pilzen zwischen 7.00 und 19.00 Uhr in einer Menge von höchstens zwei Kilogramm pro Person und Tag erlaubt. Verboten ist das mutwillige Beseitigen, Beschädigen

oder Zerstören von wildwachsenden Pilzen oder ihrer Teile (Myzel-System, Fruchtkörper), sowie die Verwendung von Rechen, Hacken und ähnlichen mechanischen Hilfsmitteln beim Sammeln von wildwachsenden Pilzen. Wenn in großen Gruppen ganze Waldbereiche durchkämmt werden, können die im Boden wachsenden Pilzfäden Schaden nehmen. Der Wald ist so zu verlassen, wie er vorgefunden wurde, entsorgen Sie daher keine Abfälle im Wald und vermeiden Sie Lärm, um Tiere nicht zu beunruhigen. **Die Pilzschutzverordnung wird von der TIROLER BERGWACHT kontrolliert. Zuwiderhandlungen werden mit Organmandaten von 40 EUR bestraft, die Pilze beschlagnahmt!**

Sabrina Kostner

ALLE VEREINE IN FULPMES

Eine vollständige Auflistung aller Fulpmesvereine ist hier zu finden:



SPORTVEREIN TSV SCHLICK2000: NEUWAHLEN UND EHRUNGEN



Sportverein Fulpmes - Foto: Sportverein TSV Schlick2000

Die Anfang Juni vom TSV Schlick2000 Fulpmes abgehaltene 67. Jahreshauptversammlung war mit Sektionsberichten, Neuwahlen und Ehrungen verbunden. Beehrt wurde die Sitzung durch die Anwesenheit von BGM Johann Deutschmann und VZBGM Witsch. TSV Obmann Josef Hammer konnte auch ASVÖ – Bezirksobmann Georg Hubmann begrüßen, der insbesondere die Vereine – "Hilfsperle" Karl Troger im Rahmen der Aktion "engagiert wie du ..." vor den Vorhang bitten. Die Sektionsberichte aller fünf Sektionen zeugen nicht nur von regem aktiven Sportbetrieb, sondern lassen auch erkennen, dass der Marktgemeinde Fulpmes ein florierendes Sportangebot, vor allem für die Jugend, sehr wichtig ist. Bei den Neuwahlen des Ausschusses können die sich noch einmal zu Verfügung stellenden OBM Josef Hammer und OBMSTV Ernst Pfurtsceller wieder auf ein nur wenig geändertes, bewährtes Team zählen. Dazu gab es noch Ehrungen mit dem Vereinsehrenzeichen: Robert Oberacher (Gold), Luca



Sportverein Fulpmes - Foto: Sportverein TSV Schlick2000

Mayerhofer (Bronze), Alexandra Mayerhofer (Gold), Gerhard Schmid (Gold). Besonders geprägt wurde diese Jahreshauptversammlung von OSR Dir Herbert Fichtl. Über 60 Jahre hat er in verschiedenen Vereins-Funktionen ehrenamtlich gedient, zuletzt als Präsident. Der Würdigung seines großen Engagements für

den Sport und seiner Verdienste um den Sportverein folgte die Ernennung zum Ehrenpräsidenten. Als Ehrengeschenk wurde eine Wilberger-Radierung mit dem Schlicker Burgstall überreicht.

Sportverein TSV Schlick2000

EINZIGARTIGES GESAMTERGEBNIS BEIM „LAUFWUNDER“

Am 5. Juni nahm die Mittelschule am „Laufwunder“ der Young Caritas teil. Ein Charity-Lauf, bei dem sich die Kinder Sponsoren suchen konnten, die einen Kleinbetrag pro gelaufener Runde am Sportplatz als Spende für die Caritas beisteuern wollen. Dies waren oft eigene Familienmitglieder, manche Kinder waren aber auch mutig und gingen in Banken, Geschäften oder Betrieben im Stubai auf Sponsorensuche.

Das Wetter spielte leider nicht so ganz mit, trotzdem fand der Lauf statt und manche Kinder verausgabten sich regelrecht. 20 Runden wurden von manchen Sportskanonen mit Leichtigkeit geschafft, daher war die Hoffnung groß, dass am Ende ein schöner Spendenbetrag zusammengetragen werden könnte.

Wie unglaublich das Gesamtergebnis jedoch ausfallen würde (siehe Foto), konnte noch niemand ahnen. Laut Christine



Caritas Lauf „Laufwunder“ - Foto: MS Vorderes Stubai

Oberkofler von der Caritas Tirol ein bisher einzigartiges Gesamtergebnis, das nun für Hilfsprojekte im In- und Ausland zum Einsatz kommt.

Großer Dank gilt GRin Nicole Richard-Strauß, die den Lauf zusammen mit der Young Caritas organisiert hat und natürlich dem Lehrerteam der Mittelschule

Vorderes Stubai, den Sponsoren und am meisten den Kindern, die durch ihren Einsatz die Welt für viele Hilfsbedürftige zu einem besseren Ort gemacht haben.

MS Vorderes Stubai

AUER - Haustechnik & Wellness Alles aus einer Hand!



UNSER SERVICE - IHR VORTEIL

Bei Auer finden Sie alles unter einem Dach, um Ihr Zuhause in ein Wohlfühlparadies zu verwandeln. Qualität steht bei uns an erster Stelle: sei es im Handwerk, im Sortiment oder im Kundenservice.

INDIVIDUELLE UND EFFIZIENTE LÖSUNGEN

Unsere Experten stehen Ihnen von der Planung und Abwicklung der Förderungsanträge bis hin zur Montage zur Seite.



24 STUNDEN - 7 TAGE

Unser Kundendienst ist auch an Wochenenden und Feiertagen für Sie da!

+43 (0)5225 62310

 Sanitär & Bäderbau

 Heizung & Energie

 Planung & Montage

 Lüftung & Klima

AKTUELLES aus dem Dorf



Foto: MK Fulpmes



Foto: TVB Stubai Tiroi

PLATZKONZERTE MUSIKKAPELLE FULPMES

In gewohnter Weise durften auch heuer wieder jeden Mittwoch tolle Platzkonzerte der Musikkapelle Fulpmes genossen werden. Die umfangreiche Probenarbeit der Musikerinnen und Musiker wurde auch diesen Sommer wieder vom zahlreich erschienenen Publikum gewürdigt und mit viel Applaus belohnt. Für die Verpflegung wurde wie gewohnt bestens gesorgt. Auch heuer präsentierte sich die Musikkapelle den Zuschauern bei großteils angenehmen Sommerabenden wieder mit Kapellmeister Josef Wetzinger und unter der organisatorischen Leitung von Obmann Karl Penz.

BERGLAUF- UND TRAILRUNNING WM

Vom 06. bis 10. Juni 2023 fand die Berglauf- und Trailrunning WM in Innsbruck und im Stubaital mit vier spektakulären Läufen (ein Short Trail über 40 Kilometer, ein Long Trail über 80 Kilometer, ein Classic Race als „Up-and-Down“-Rennen in Innsbruck sowie ein Vertical im Stubai, das von Neustift über die Bergstation der Elferbahnen hinauf zur Elferhütte auf 2.004 Meter führte) statt. Der ORF zeigte alle vier Läufe live und sorgte für eine tolle Werbung für das Stubaital. Als bester Österreicher erreichte der Stubai Alexander Hutter beim Long Trail den ausgezeichneten 20. Platz. Herzliche Gratulation!



Foto: Projekt Zamm.Wachsen



Foto: Pixapay

JUGENDFEST MIT WALK-ON-WATER-CHALLENGE

Am 17.06.2023 fand die erste Walk-on-Water-Challenge im Stubaital statt. Die Initiative aus dem Projekt „Zamm.Wachsen“ wurde gemeinsam mit den Jugendräumen im Stubaital und der Dekanatsjugend Matri am Brenner veranstaltet. Es waren viele Besucher beim Jugendfest und 16 Teilnehmer am Start – es wurde Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Performance von einer Jury bewertet. Das Projektteam hat viele Erfahrungen gesammelt und wird das Konzept 2024 wiederholen.

BLUTSPENDEAKTION AM 01.06.2023

Die am 01.06.2023 durchgeführte Blutspendeaktion im Gemeindesaal Fulpmes war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen, da sich immer weniger, vor allem junge Menschen, in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über die zahlreichen Spender und Spenderinnen! Zur Spenderstatistik: 169 registrierte, davon 154 tatsächlich gespendet, fünf Spenden wurden nur für Laborteste verwendet und zehn Spenden mussten abgewiesen werden.



Foto: Familienteam Fulpmes



Foto: FF Fulpmes

FAMILIEN-WORTGOTTESDIENST

Am Sonntag, 04.06.2023 fand ein Familien-Wortgottesdienst für Kinder, Familien und alle, die mitfeiern wollten, statt. Jesus, der Freund an meiner Seite, begleitete in fünf Szenen die Kinder in ganz alltäglichen Situationen. Er war immer an ihrer Seite, immer für sie da! Das Familienteam gibt es seit 15 Jahren in Fulpmes und es veranstaltet regelmäßig übers Jahr verteilt Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Kirche: "Wir sind eine Gemeinschaft, ein Team, in das sich jede Person in ihrer Art und Weise je nach zeitlicher Möglichkeit einbringen kann." Bei Interesse einfach eine kurze Mail an familienteam.fulpmes@gmail.com.



Foto: Franz Wurzer

4. PLATZ FÜR TIROLER SPORTKEGELN/BREITENSPORT BEI EM

In Eppelheim bei Heidelberg/BRD wurden die Europameisterschaften 2023 der Sportkegler im Mannschaftsbewerb für Männer, Frauen und Mixed ausgetragen. Die Herrenmannschaft mit Robert Tilg, Ernst Wohleb, Thomas Müller, Franz Wurzer, Schneider Othmar und Reinhard Gleinser erreichte mit 2704 Kegel (Schnitt 450,67) den vierten Platz. Das Frauen-Team mit Christine Weißsteiner, Herlinde Moser, Hildegard Schlaucher, Heidi Ledineg Grete Brutti und Renate Weber wurde mit 2339 Kegel Achte. Das Mixed-Team mit 3 Frauen und 3 Männern erreichte den 6. Platz. Wir gratulieren zu den tollen Leistungen!

FEUERWEHRÜBUNG "ZURÜCK ZUR BASIS"

Unter diesem Motto fand der Abschnittsübungstag am 13.05.2023 in Fulpmes statt. Es wurden seitens der Feuerwehr Fulpmes fünf verschiedene Szenarien aufgebaut, die die Stubai Feuerwehren im Stationsbetrieb zwischen 13:00 und 17:00 abzuarbeiten hatten. 1. Station: Unklares Brandgeschehen (Härtere Fa. Stubai). 2. Station: Standard Regelangriff (Wasserentnahmestelle Bach). 3. Station: Vorstellung Waldbrandmaterial durch die FF Telfes. 4. Station: PKW-Absturz - Industriegebiet. 5. Station: Personenbergung aus großer Höhe (Sperrung Margaretenbach). Seitens des Bezirksverbands waren BFK Reinhard Kircher und AK Karl Pajk anwesend. Ein herzliches "Vergelt's Gott" an die Stubai Feuerwehren für die rege und professionelle Teilnahme am Übungstag!



Foto: MusikForumFulpmes

EUPHONIUM-NIGHT IN FULPMES

Vor der Sommerpause freuten wir uns über einen außergewöhnlichen Abend am 20.05.2023 mit dem Tiroler Euphonist Georg Pranger in der Mittelschule Vorderes Stubai mit einem ausgewählten Programm für dieses zu selten solistisch gehörte Instrument. Neben zwei virtuosen Paradestücken von Jules Demersseman und James Curnow sind auch musikalische Juwelen aus Klassik und Moderne zu hören. Als Duopartnerin am Klavier konnten wir die versierte Kammermusikerin Johanna Estermann gewinnen. Sie wird uns zusätzlich mit einem Solostück von Clara Wieck-Schumann beglücken.



v.l. Vanessa, Leni und Lorenz vom TSV Schlick2000 Fulpmes - Foto: Foto privat



Foto: Foto privat

ERFOLGE DES TISCHTENNIS-NACHWUCHSES

Gleich vier Medaillen konnte der Fulpmser Tischtennis-Nachwuchs bei den 25. Bundesvergleichskämpfen am 24. und 25. Juni 2023 in Kremsmünster erspielen. Gespielt wurde auf grünen Joola 2000 S-Tischen mit Tibhar*** Bällen. Im Mädchen Doppel gewannen Vanessa Wanker und Leni Grabmüller den 3. Platz. Den 3. Platz erspielte sich Leni auch jeweils bei den U15, U17 sowie im Mädchen B-Bewerb. Lorenz Weinreich spielte auch gute Matches, aber leider reichte es nicht für einen Stockerplatz. Betreut wurden die Stubaier von Nachwuchskoordinator Hans Tembler! Wir gratulieren zur den Erfolgen!

SOMMER TENNISCAMP 2023

Das von der Sektion Tennis des TSV Schlick2000 Fulpmes organisierte Tenniscamp für Kinder fand auch heuer großen Anklang. Im Bild die Kinder des Juli-Termins. Von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr konnten die Kids ihrem Bewegungsdrang bei Tennis-, Ball- und Geschicklichkeitsübungen freien Lauf lassen. Die Begeisterung war sichtlich groß und sorgte für strahlende Gesichter der Kinder aus allen fünf Gemeinden des Stubaitales.



G'MUSIGT UND GETANZT AM KIRCHPLATZ

Auch heuer fand wieder jeden Dienstag im Juli und August die beliebte Veranstaltungsreihe "G'musigt und getanzt am Kirchplatz" statt. Die zahlreichen Mitglieder des Stubaier Bauerntheaters zeigten dabei wieder tolle Tänze und Plattler mit musikalischer Umrahmung. Auch die heimische Band "Stubai Power" begleitete die Veranstaltungen wieder in gewohnter Weise mit traditionellen Musikstücken. Ein großes Kompliment gilt dem Verein, der sich besonders durch die zahlreiche Kinder- und Jugendvereinsarbeit auszeichnet!

NICE & EASY

FASHION IN FULPMES



MODE FÜR DIE GANZE FAMILIE

NEU: JETZT AUCH FÜR BABIES!

HERZLICH WILLKOMMEN



ELIAS GLEINSER

Geboren am 04.06.2023

Größe: 51 cm

Gewicht: 3.260 Gramm

Eltern: Helena Brunner & Manuel Gleinser



JOHANNES & VIKTORIA RANALTER

Geboren am 09.04.2023

Größe: 46 & 44 cm

Gewicht: 2.590 & 2.020 Gramm

Eltern: Anna Ranalter & Stefan Gruber

FRISCH VERHEIRATET/VERPARTNERT



26.05.2023
RICHARD UND JUTTA PEKAREK



26.05.2023
MAIK UND JULIA PLONKA



03.06.2023
MARTIN UND NANCY WIRTH

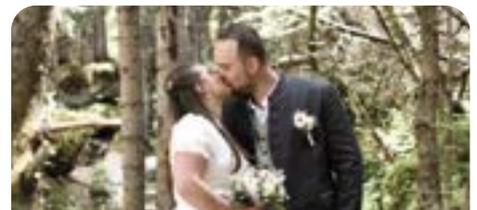
Foto: Foto Pfurtsceller



07.06.2023
PATRICK UND EVELYN SCHAKAU



16.06.2023
ANDREAS UND SILVIA DENIFL



17.06.2023
SANDRO UND NINA WEGSCHEIDER



17.06.2023
PAUL UND CHRISTINA LARCH



23.06.2023
MARCUS UND ELLEN JELINEK

Foto: Haslwanter

SAMMELBEWILLIGUNGEN 2023



Die Tiroler Landesregierung erteilt die Bewilligung zur Durchführung folgender Sammlungen:

- **Freiraum-europa-Hilfsprojekte** – Haus- und Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von **01. März bis 30. September 2023** im gesamten Bundesland Tirol
- **Aufbauwerk der Jugend** – Straßensammlung von Geldspenden am **07., 08., 14. und 15. Oktober 2023** sowie Haussammlung von Geldspenden im Zeitraum von 01. bis 31. Oktober 2023 im gesamten Bundesland Tirol
- **Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol** – Haussammlung von Geldspenden im Zeitraum von **01. April bis 30. November 2023** im gesamten Bundesland Tirol
- **Österreichisches Schwarzes Kreuz** – Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von **01. bis 02. November 2023** im gesamten Bundesland Tirol
- **Arbeiter-Samariter-Bund Österreich** – Haus- und Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von **01. Jänner bis 31. Dezember 2023** im gesamten Bundesland Tirol
- **Johanniter-Unfall-Hilfe** – Haus- und Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von **01. Jänner bis 31. Dezember 2023** im gesamten Bundesland Tirol

BATTERIEN-SAMMELGLAS HILFT BEIM ENTSORGEN!

Akkus und Lithium-Batterien können eine große Gefahr darstellen. Typisch für diese Energiequellen sind die hohe Spannung und Energiedichte, weshalb bei großer Hitze, mechanischen Beschädigungen oder Kurzschlüssen unkontrollierte Reaktionen und Brände entstehen können.

Deshalb sind die richtige Sammlung und Entsorgung wichtig! Mit den neuen Batterien-Sammelglasaufklebern wird die Sammlung zuhause einfacher. Wichtige Informationen sowie die passenden Aufkleber dazu sind im Gemeindeamt und am Recyclinghof kostenlos erhältlich. Die zwei verschiedenen Aufkleber kommen auf ein leeres Gurken- oder Honigglas. Eines der Gläser ist für Lithium-Batterien, das andere für herkömmliche Konsumbatterien. In den Deckel macht man noch ein Loch, damit eventuell entstandene Gase entweichen können.

Wichtig wäre noch, die Pole von Akkus und Lithium-Batterien vorher abzukleben, um die Brandgefahr zu minimieren. Sind die Gläser voll, können sie beim Recyclinghof kostenlos entleert werden.



Bildquellen: shutterstock.com, kea.at



Aufkleber in Deinem
Gemeindeamt und am
Recyclinghof

Batterien können aber auch überall dort abgegeben werden, wo diese verkauft werden.

Knapp 40 % beträgt bereits der Lithium-Anteil bei den verkauften Batterien. Durch die richtige Sammlung werden

nicht nur Brände verhindert, sondern es können wertvolle Rohstoffe wie Kobalt, Nickel, Mangan und Kupfer recycelt werden.

Dein Elektropartner in Fulpmes

ABEL Shop



Fachhandel für:

- Installationsmaterial
- Haushaltsgeräte für Küche und Wohnen
- Unterhaltungselektronik

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr

 **0699 13 508 463**

 **abel-elektrotechnik@aon.at**

ABEL Elektrotechnik



- **Beratung und Planung**
- **Gebäudeinstallationen**
- **Beleuchtung**
- **Inbetriebnahme von TV- und Satanlagen**
- **Service, Wartung und Reparaturen ...**

 **0699 13 508 461**

 **stefan@abel-elektrotechnik.at**



Industriegelände Zone A7b, Fulpmes

www.abel-elektrotechnik.at

AMTLICHE TERMINE

Termin	Datum	Ort
Sprechstunde des Bürgermeisters Johann Deutschmann	jeden Mittwoch von 08.30 bis 11.30 Uhr	Rathaus, Bahnstraße 9, 6166 Fulpmes
Sprechstunde des Vize-Bürgermeisters Manfred Witsch	jeden dritten Montag im Monat von 18.30 bis 20.00 Uhr	Rathaus, Bahnstraße 9, 6166 Fulpmes
Sprechstunde des Vize-Bürgermeisters Roman Krösbacher	jeden ersten Montag im Monat von 18.30 bis 20.00 Uhr	Rathaus, Bahnstraße 9, 6166 Fulpmes
Amtstag der Notariatskammer (Vor Anmeldung im Rathaus bis Freitag 12.00 Uhr notwendig!)	jeden ersten Montag im Monat ab 16.00 Uhr	www.fulpmes.tirol.gv.at/Buergerservice/Amtliche_Termine
Kostenlose Energiesprechstunde für alle FulpmerInnen	jeden ersten Freitag im Monat von 12.30 bis 14.30 Uhr (Anmeldung unter Tel: 0664 2034720 oder www.cp-energy.at)	CP Energy Consulting, Bahnstraße 6 (altes Gemeindeamt), 6166 Fulpmes
Computeria Stubaital (Anmeldung 0650 4105270 oder 0664 9476846)	jeden zweiten Samstag ab 09.09.2023 von 09.30 bis 11.00 Uhr	Räumlichkeiten ehemalige Tyrolia, Riehlstraße 3, 6166 Fulpmes
Hoangartstube	jeden letzten Dienstag im Monat ab 26.09.2023 von 14.00 bis 17.00 Uhr	Gemeindesaal, Riehlstraße 3, 6166 Fulpmes
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Dienstag, 12.09.2023 ab 19.30 Uhr	Rathaus, Bahnstraße 9, 6166 Fulpmes
Vortrag „Kriminalität im Internet und Anrufbetrug“	Dienstag, 19.09.2023 ab 15.00 Uhr	Veranstaltungssaal Don Bosco Schülerheim, Bahnstraße 49, 6166 Fulpmes
Öffentliche Gemeindeversammlung	Mittwoch, 25.10.2023 ab 19.30 Uhr	Gemeindesaal, Riehlstraße 3, 6166 Fulpmes
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Dienstag, 28.11.2023 ab 19.30 Uhr	Rathaus, Bahnstraße 9, 6166 Fulpmes
Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 42	Freitag, 03.11.2023	redaktion@fulpmes.tirol.gv.at Tel. 05225 62251-3

VERSTORBENE FULPMERINNEN UND FULPMER

Karl Hatzl
20.06.2023

Robert Meth
15.07.2023

Maria Linzmaier
22.07.2023

Renate Praxmarer
14.07.2023

Perica Keckes
26.07.2023

TERMINE SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL STUBAITAL

Termin	Datum	Ort
Demenzberatung – Angehörigencafé Demenz	1 x monatlich donnerstags von 10:00 bis 11:30 Uhr Termine: 28.09.2023, 19.10.2023, 16.11.2023, 21.12.2023 Anmeldung erwünscht: 05225 63836 bzw. verwaltung@gsp-stubai.at	Tagespflege Stubai im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital, Dorfstraße 39a, 6142 Mieders
EduKation Demenz – Schulung für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz	1x wöchentlich jeweils am Mittwoch von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr 8 Termine, Start 04.10.2023 bis 29.11.2023 Unkostenbeitrag: € 100,00 inkl. Kursbuch und Schulungsunterlagen Anmeldung bis 15.09.2023 über den Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital 05225 63836 oder verwaltung@gsp-stubai.at	Tagespflege Stubai im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital, Dorfstraße 39a, 6142 Mieders
Mutter-Eltern-Beratung im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital	1 x monatlich jeden 3. Dienstag von 11:00 bis 12:00 Uhr Termine: 19.09.2023, 17.10.2023, 21.11.2023, 19.12.2023 Keine Anmeldung notwendig	Beratungsräume des Sozial- und Gesundheitssprengels Stubaital, Dorfstraße 39a, 6142 Mieders
Lesung und Dialog „Hinter dem Horizont“	Einblicke in die Erfahrungen einer Wegbegleiterin von Sterbenden und Trauernden – ein Abend für die Seele begleitet von schöner Musik. Kooperationsveranstaltung zwischen Tiroler Hospiz Gemeinschaft, Vinzenzgemeinschaften des Stubaitales, Seelsorgeraum Stubai und Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital: Freitag, 06.10.2023, 19:30 bis 21:00 Uhr	Domanigsaal Schönberg, 6141 Schönberg i.St., Römerstraße 1

Weitere Termine/Angebote finden Sie auf der Gemeindehomepage www.fulpmes.tirol.gv.at bzw. unter <https://ekiz-wipptal.at/fulpmes> und <https://gesundheitssprengel-stubai.com/angebote/>

TERMINE ELTERN-KIND-ZENTRUM

Termin	Datum	Ort
Offener Treff Fulpmes ***	jeden Dienstag und Donnerstag (außer in den Schulferien und an Feiertagen) Jeweils 9.00-11.00 Uhr	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Mutter-Eltern-Beratung Fulpmes ***	jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 – 11.30 Uhr	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Workshop „Kräuter und Früchte des Waldes“***	MO 11.9.2023: 14.00 – 16.00 Uhr	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/
Eltern-Kind-Gruppe Fulpmes „kleine Künstler erleben die Jahres- zeiten“	MO 18.9.2023 6 Einheiten von 9.00 – 11.00 Uhr	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/
Eltern-Kind-Impulstag „Pony-Vor- mittag“ ***	Termin III: MI 20.9.2023: 10.00 – 11.30 Uhr Termin IV: MI 11.10.2023: 10.00 – 11.30 Uhr	Reitpädagogik Stubai Grubenhof Riehlstrasse 31, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/
Geburtsvorbereitung ***	Kurse mit je 4 Einheiten ab November 2023	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/
Vortrag mit Hofbauer Karin / KBW „aktuelle Entwicklungsschritte begleiten“	Donnerstag, 5.10.23 Von 9.00 – 11.00 Uhr	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/
Kasperltheater mit Holaro	Donnerstag, 5.10.23 um 15.00 Uhr	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/
Online-Avomed-Vortrag „Babys erstes Löffelchen - Ernäh- rung im Beikostalter“ (unter 1 Jahr)	Montag, 6.10.23 Von 15.00 – 16.30 Uhr	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/
Eltern-Kind-Gruppe Fulpmes „Singmäuse und Tanzbären“	MO 9.10.23 6 Einheiten von 15.00 – 16.30 Uhr	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/

<p>Online-Avomed-Vortrag „mein Baby isst mit – Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit“</p>	<p>Montag, 9.10.2023 von 19.00 – 20.30 Uhr</p>	<p>EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/</p>
<p>Avomed-Vortrag in Fulpmes „jetzt ess´ ich mit den Großen“ (Ernährung für 1-3 jährige)</p>	<p>Dienstag, 10.10.23 Von 9.00 – 11.00 Uhr</p>	<p>EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/</p>
<p>Online-Vortrag „euer Start ins Familienleben“ von Michele Liussi</p> <p>Der Workshop richtet sich an schwangere Frauen mit oder ohne Partnerperson, die gut vorbereitet ins Wochenbett starten wollen. Viele Geburtsvorbereitungskurse enden an der Kliniktür, dieser Kurs hingegen hat die Organisation der folgenden 8 bis 12 Wochen im Blick. Warum ist das Wochenbett eine wichtige Zeit der Erholung und des ersten Kennenlernens? Wie baut man sich das sprichwörtliche “Dorf” auf, das es bekanntermaßen braucht um ein Kind zu erziehen? Wie lernt man “nein sagen” und welche Herausforderungen hält das Wochenbett noch bereit? (Baby Blues, Wochenbettdepression,...)</p>	<p>Donnerstag, 12.10.2023: 19.00 – 20.30 Uhr</p>	<p>EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/</p>
<p>Regionales Frühstück Fulpmes (für Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren)</p>	<p>DI 17.10.2023: 9.00 – 11.00 Uhr DI 21.11.2023: 9.00 – 11.00 Uhr DI 19.12.2023: 9.00 – 11.00 Uhr</p>	<p>EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes</p>
<p>Tauschmarkt für Kindersachen</p>	<p>Annahme: Fr 27.10.2023 16.00 – 18.00 Verkauf: Samstag 14.00 – 17.00</p>	<p>Theatersaal Fulpmes Riehlstrasse 3 6166 Fulpmes Listenanforderung unter: j.haslwanter@hotmail.com</p>
<p>Halloween basteln</p>	<p>DI 31.10.2023: 15.00 – 17.00</p>	<p>EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/</p>

„Laternen basteln“ Fulpmes	DO 9.11.2023: 15.00 bis 17.00 Uhr	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/
8h-Kindernotfall-Kurs für dich – Fulpmes	DO 9.11. und FR 10.11.2023: jeweils von 18.00 – 22.00 Uhr	Rotes-Kreuz Fulpmes, Knappen- weg 7 6166 Fulpmes Anmeldung unter: ekiz-wipptal.at/fulpmes/
Shiatsu für Schwangere Baby-Shiatsu „Glücksgriffe für Winzlinge“ Beckenbodentraining Eltern-Kind-Kurse	Die genauen Termine und Zeiten finden Sie aktu- ell auf der Homepage des Eltern-Kind-Zentrums Fulpmes: https://ekiz-wipptal.at/fulpmes/	EKiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes

Weitere Termine/Angebote finden Sie auf der Gemeindehomepage www.fulpmes.tirol.gv.at bzw. unter <https://ekiz-wipptal.at/fulpmes> und <https://gesundheitssprengel-stubai.com/angebote/>

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum	Ort
Tennis Sommercamp für Kinder	Mo, 04.09.2023 bis Do, 08.09.2023	Rasen- bzw. Kunstrasenplatz
Tischtennis Sommercamp für Kinder	Mo, 04.09.2023 bis Mi, 07.09.2023	Turn- und Sporthalle
Platzkonzert der Musikkapelle Fulpmes	Mi, 06.+13.09.2023 von 20.15 bis 21.30 Uhr	Musikpavillon Fulpmes, Medra- zerstraße 8, 6166 Fulpmes
12. Internationales Adi Rainalter Tischtennis Turnier	Sa, 16.09.2023 ab 09.30 Uhr	Turn- und Sporthalle
Hoangartstube	Di, 26.09.2023 von 14.00 bis 17.00 Uhr	Gemeindesaal
Live-Musik mit „Mann-O-Mann“	Fr, 29.09.2023 ab 19.00 Uhr	Café Bar Caramba
Steirerfest mit „Georg und Andre“	Fr, 06.10.2023 ab 20.00 Uhr	Café Bar Caramba
Märchen des Stubai Bauerntheater Die Schöne und das Biest	Sa, 04.11., So, 05.11., Sa, 11.11., So, 12.11., Sa, 18.11., So, 19.11. jeweils 16 Uhr	Gemeindesaal
Hoangartstube	Di, 31.10.2023 von 14.00 bis 17.00 Uhr	Gemeindesaal
Hoangartstube	Di, 28.11.2023 von 14.00 bis 17.00 Uhr	Gemeindesaal

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER HTL FULPMES

T13-6201-Schmieden für alle, die sich für dieses alte Handwerk mit langer Tradition in Fulpmes interessieren, KL. Christian Hofer, Beginn geplant: **Montag, 2.10.** 18 – 21:20 Uhr, 4 Abende zu je 4 UE, KB € 102.- ab 6 TN, 5 TN - € 120.-, zzgl. Materialkosten. Wir erlernen Grundlagen des Schmiedehandwerks und fertigen verschiedene Werkstücke. Mitzubringen: Arbeitshandschuhe, Schutzbrillen, geeignete Arbeitskleidung, geschlossenes Schuhwerk.

T13-6202- Schmieden-Aufbaukurs im Anschluss möglich, bitte anfragen!

T13-6203 Schweißen, KL. Florian Penz, Beginn geplant: **Mittwoch, 8.11.** – 17:30-21:30 Uhr, 4 Abende zu je 4,8 UE, KB € 120.- ab 6 TN, 5 TN - € 144.-, zzgl. Materialkosten. Themen des Kurses sind Schutzgasschweißen, Elektrodenschweißen und Plasmaschneiden. Bitte geeignete Arbeitskleidung, festes Schuhwerk (wenn möglich Sicherheitsschuhe) tragen.

SPRACHEN

T13-5101 Deutschkurse für Grund-und Mittelstufe können bei Bedarf angeboten werden!

Geplant: T13-5201 Englisch-Auffrischung von Grundkenntnissen, Beginn Anfang Oktober, 10x 90 Min. €120.- ab 7 TN , Eine Gelegenheit für alle, die gerne besser Englisch sprechen würden und ihre Grundkenntnisse in einer kleinen Gruppe auffrischen möchten. Bereits vorhandene Kenntnisse werden gefestigt, neue Themen erschlossen Kurort: Mittelschule Fulpmes – **Kursleitung gesucht, Interessierte bitte melden!**

Kurse mit Alejandra Ortiz

T13-5402 Italienisch-für Leichtfortgeschrittene , vorauss. **Montag, 18.9.**, 18:30, 10x 90 Min. - € 120.-. ab 7 TN , 6 TN – 9x , Italia, bella Italia! Das Land der 4 Meere mit seinen malerischen Inseln, dem türkisblauen Wasser und seinen historischen Städten! Nicht nur im Urlaub, sondern auch im Beruf sind Italienischkenntnisse bei uns in Tirol von großem Vorteil! Italienisch lernen: schnell und mit viel Spaß! Grammatik und Wortschatz werden spielerisch und situationsbezogen mit vielfältigen Methoden vermittelt!

Geplant: T13- 5403 Italienisch f. Fortgeschrittene, Beginn: **nach Vereinbarung**, ev. in 3-wöchentlichem Abstand, Für alle, die Vorkenntnisse wiederholen und üben wollen. Wir tauchen ein in die Welt des Alltags, der Musik, des Tourismus, der Kultur, der Mentalität, in angenehmer und entspannter Atmosphäre. Interessierte bitte melden, damit wir die Termine vereinbaren können.

KURSE MIT SIMONE SCHRÖDER - MALSTÜBERL PENNELLO

Geplant: T13-6204 Keramik selbst bemalen – : Christbaumschmuck und Weihnachtsdekoration Termin: auf Anfrage, 19:00-21:00 Uhr, 1 Abend, KB € 24.- zzgl. Materialkosten, je nach Anzahl der Formen. Die Keramikformen sind bereits fertig, können im Kurs erworben und nach eigenem Geschmack bemalt werden. Dazu sind keine Vorkenntnisse notwendig, lediglich die Lust, etwas Neues auszuprobieren.

Geplant: T13-6205 Keramik selbst bemalen . Farbverlauftechnik: bemalen mit der Drehscheibe

Termin auf Anfrage, 19:00 – 21:00 Uhr, 1 Abend, KB € 24.-, MS Fulpmes Mithilfe von Drehscheibe, Pinsel und Farben zaubern wir aus einem Teller oder einer Schüssel ein Kunstwerk. Die Keramikformen sind bereits fertig und brauchen nur noch Farbe. Materialkosten zwischen € 15.- und € 25.- Kursort Mittelschule Fulpmes, Werkraum, bitte Hauschuhe mitbringen!

Weiters geplant: Kreatives mit Nicole Strauss-Richard: Bitte anfragen!

KURSE MIT ULI EIGENTLER

T13-6501 Fermentieren – Wintergemüse, Termin: **Mittwoch, 4.10.**, 18:30 – 20:30 Uhr, KB € 31.- zzgl. € 16.- für Material und Skriptum. Fermentiertes Gemüse – nicht nur das bekannte Sauerkraut, sondern quer durch den Gemüsegarten! Durch die Fermentation wird Gemüse nicht nur haltbar und wohlschmeckend gemacht, durch die Milchsäuregärung entstehen auch völlig neue Inhaltsstoffe von großem gesundheitlichen Wert für Darmflora und Immunsystem. Programm: theoretische Einführung in die Fermentation und praktische Herstellung von fermentierten Leckereien für Zuhause. Bitte bei der Anmeldung etwaige Intoleranzen und Allergien bekanntgeben!

T13-6221 Selbstgemachte Seifen – ein schönes Weihnachtsgeschenk, Termin: **Mittwoch, 11. 10.**, 18:30 – 20:30 Uhr, KB € 31.- zzgl. € 16.- für Material und Skriptum. Selbermachen liegt mehr im Trend denn je, sei es, um zurück zum Ursprünglichen zu kommen oder aber auch um zu wissen, was drin ist. Wir lernen die Technik des Kaltverseifens und gehen detailliert auf mögliche Zutaten und Einsatzgebiete der Naturseife ein. Programm: Theoretische Einführung in das Thema, Übersicht über die Rohstoffe und Sicherheitshinweise. Wir sieden zwei Seifen, die wir mit nach Hause nehmen können. Bitte unbedingt Schutzbrille und Latex-Haushaltshandschuhe (keine Einweghandschuhe) mitbringen.

T13-6222 Weihnachtliches aus dem Wald – Deko und Verpackung für Geschenke, Termin **Mittwoch, 29.11.**, 18:30 – 20:30 Uhr, KB € 31.-, zzgl. € 4.- Materialbeitrag. Mit Zapfen, Zweigen, Ästchen und Co. lassen sich schnell und kostengünstig liebevolle Geschenkverpackungen und natürliche Weihnachtsdekorationen zaubern. Programm: Theoretische Einführung in die unterschiedlichen Materialien und Techniken; gemeinsames Herstellen von Geschenkverpackungen und Dekorationen

T13-6223 Räuchern in den Raunächten, Termin **Mittwoch, 22.11.**, 18:30-20:30 Uhr, KB € 31.- zzgl. € 8.- Materialbeitrag. Schon die alten Germanen wussten die Wirkung des Räucherns zu schätzen. Bis heute wird in vielen Teilen der Erde zu allen erdenklichen Anlässen geräuchert. Bei uns werden traditionell zu den Raunächten Kräuter, Pflanzenteile und Harze verbrannt. Programm: Theoretische Einführung in die Thematik „Räuchern“, welche heimischen Pflanzen und Harze eignen sich dafür? Und wie wird richtig geräuchert? Herstellung von unterschiedlichen Räucherwerken. Diese Kurse finden in der Mittelschule Fulpmes, Küche bzw. Werkraum, statt. Bitte Hausschuhe mitbringen.

JUGEND- UND KINDERKURSE

T13-5401 Italienisch für Kinder ab ca. 10 J. –Weiterführung des Sommerkurses. Kl. M Mag.a Julia Dablander Beginn vorauss. **Mittwoch, 4.10.**, 18:30 – 19,45 Uhr, -5 x 1,5 UE, KB € 55.- ab 6 TN. In kindgerechter Form vermitteln und erweitern wir Grundkenntnisse der italienischen Sprache. Kursort: Mittelschule Fulpmes - Bei Bedarf auch Anfängerkurs möglich.

T13-7210 Eltern-Kind-Turnen ab ca. 2-4 Jahren – Beginn geplant **Mittwoch, 4.10.**, 17-17:50 Uhr, 5x 1 UE, KB 39.-, Kursort: Turnsaal Telfes. Bewegung, Spiel und Spaß für Mama/Papa und Kind

T13-7211 Eltern-Kind-Turnen ab ca. 2-4 Jahren - Beginn geplant. **Mittwoch, 8.11. oder 15.11.**

Für diese Kurse wird eine **neue Kursleitung gesucht**, da Christina Prantner im Herbst aus Zeitgründen diese Kurse ab Herbst nicht mehr leiten kann! **Interessenten bitte melden!**

T13-7214 Lasst uns tanzen, für Kinder von 3-6 J -KL. Verena Kelmer, Beginn: **Mittwoch, 4.10.**, 17-17:50 Uhr, 5 Nachmittage- 5 UE, KB 41.-, Kindertänze, Bewegungs- und Singspiele. (Am 25.10. ist kein Kurs) Kursort: Gymnastikraum Wohn-u-Pflegeheim Fulpmes

T13-7215 Lasst uns tanzen, Beginn **Mittwoch, 22.11.**

T13-7207 Yoga für Kinder von ca. 6 – ca. 11 J, KL. Mimi Renz, Kinderyogalehrerin, Beginn geplant für **Mittwoch, 4.10. oder Donnerstag, 5.10.**, 15:30 – 16:30, 5 Nachmittage- 6 UE, KB € 45.-, Mit Spiel, Spaß und Geschichten erforschen wir Yoga. Kinderyoga kann die Fantasie und Kreativität des Kindes fördern, das Selbstvertrauen, die Konzentrationsfähigkeit sowie die innere Ruhe stärken.

T13-7208 Yoga für Kinder von ca. 6- ca. 11 J, Beginn geplant, **Mi. 15.11. bzw. Do. 16.11.** Kursort für die Yogakurse: Bitte anfragen!

Geplant: T13-7501 Eishockey für Kinder von 6-10 Jahren, KL: Michael Bichler. Für Kinder mit Grundkenntnissen im Eislaufen. Bitte mitbringen: Helm und Handschuhe (müssen keine Hockeysachen sein!) Kursort: Eislaufplatz im Pavillon Fulpmes - **Geplant je nach Wetterlage für Mitte Dezember oder Jänner**, Näheres auf Anfrage!

GESUNDHEIT – BEWEGUNG

T13-7301 Wirbelsäulengymnastik – Qi Gong – KL. Ilse Muigg, Beginn: **Mittwoch, 4.10.**, 9:30-10:45 – 10 x 75 Min.-15 UE, KB € 75.-Kursort: Schülerheim Don Bosco, Theatersaal

T13-7309 DEEPWORK – funktionelles Ganzkörpertraining – KL Lisa Kössl, Fitlehrwart und Deepwork-Trainerin, Beginn: **Donnerstag 5.10.**, 19:30 Uhr, 10 Abende zu 60 Min.-12 UE – KB € 82.- Funktionelles Ganzkörpertraining mit dynamischen Bewegungen und statischen Haltungen, Herz-Kreislauf Übungen und funktionellen Kraftübungen unterstützt durch spezielle Musik -Bitte mitbringen: Matte, kleines Handtuch, Trinkflasche, eventuell Anti-Rutsch-Socken, (das Training kann auch barfuß ausgeführt werden!) Kursort: Gymn. Raum, Mittelschule Fulpmes

Kurse mit Angelika Ronge, Dipl. Sportlehrerin

T13-7310 Bewegungstraining für Frauen, Beginn: **Donnerstag, 21.9.** 19:30 Uhr, 10 x 50 Min., KB € 67.-ab 8 TN, Vielseitige Gymnastik auch für noch Ungeübte!

T13-7311 Rückenfit-ganzheitliche Gymnastik für Männer, Beginn: **Donnerstag, 21.9.**, 18:30-19:20 Uhr, 5 Abende x 50 Min., KB € 34.- ab 8 TN

Ein umfassendes Bewegungstraining wirkt den Belastungen des Alltags entgegen, stärkt die Wirbelsäule und verbessert Haltung und Bewegungsabläufe. Jede Altersgruppe willkommen!

T13-7312 Rückenfit-ganzheitliche Gymnastik für Männer, Beginn: **Donnerstag, 2.11. oder 9.11.**, 18:30, 5 Abende x 50 Min., KB € 34.- ab 8 TN

T13-7313 Rückenfit-ganzheitliche Gymnastik für Männer, Beginn: **Donnerstag, 7.12. oder 14.12.**, 18:30, 10 Abende x 50 Min., KB € 67.- ab 8 TN,

Diese Kurse finden im Gymnastikraum des Wohn- u. Pflegeheimes Fulpmes statt *Kurse mit Anne Hammer, Pilates-Trainerin*

T13-7303 Vormittagsgymnastik für Frauen, Kurs 1, Beginn: **Dienstag, 12.9.**, 9:30 Uhr, 10 Vormittage ab 8 TN, KB 67.- Gymnastik mit Elementen aus Pilates und Übungen für den Beckenboden. Kursort, Schülerheim Don Bosco, Theatersaal

T13-7304 Vormittagsgymnastik Kurs 2: Beginn **Dienstag, 28.11.**

T13-7305 Pilates Gruppe 1, Beginn: **Montag, 11.9., 18.30**, 10 Abende ab 8 TN, KB € 67.-

T13-7306 Pilates Gruppe 2, Beginn: **Montag, 11.9., 19:30**, 10 Abende ab 8 TN, KB € 67.-

T13-7307 Pilates Gruppe 1, Beginn: **Montag, 27.11., 18:30**, 10 Abende ab 8 TN, KB € 67.-

T13-7308 Pilates Gruppe 2, Beginn; **Montag, 27.11., 19:30**, 10 Abende ab 8 TN, KB € 67.-

Die Pilateskurse finden im Turnsaal Telfes statt. Matte mitbringen.

KURSE MIT LENI HUPFAUF

T13-6502 Germteig – keine Hexerei, Termin **Samstag-Nachmittag, 21.10**, 14-ca. 17 Uhr, KB € 29.- zzgl. Lebensmittelbeitrag. Wir erlernen die Grundbegriffe des Gelingens von Germteigen und bereiten Verschiedenes aus Germteig zu: Buchteln, Milchzopf, schön geflochten mit verschiedenen Zutaten, zum Verkosten und Mitnehmen.

T13-6503 Stubaier Krapfen, Termin **Samstag-Nachmittag, 18.11.**, 14-ca. 17 Uhr, KB € 29.- zzgl Lebensmittelbeitrag. Wir lernen, die beliebten Stubaier Krapfen mit verschiedenen Füllen selbst herzustellen und werden auch den dazu verwendeten „Schotten“, einen speziellen Topfen aus Magermilch, selbst zubereiten. Kostproben können wir auch mit nach Hause nehmen. Zu den Kochkursen mitzubringen: Kochschürze, Geschirrtuch, verschließbare Behälter, Schreibzeug. Die Kurse finden in der Küche der Mittelschule Fulpmes statt, bitte Hausschuhe mitnehmen!

Kontakt

Auskünfte und Anmeldungen gerne auch persönlich unter Tel. 0699/11494343, 05225/62648 oder per Email: fulpmes@vhs-tirol.at, bzw. der Homepage der VHS www.vhs-tirol.at/fulpmes oder der Gemeinde Fulpmes. Auf rege Teilnahme freut sich Roswitha Kasebacher, Zweigstellenleiterin

**JETZT SUMSI
SPAREN MIT**

**5%
p.a.**

**ZINSEN AUF DIE
ERSTEN 500,- EURO**



**Raiffeisenbank
Wipptal – Stubaital Mitte**



**FÜR KINDER
VON 0-9 JAHREN**



X CLUB

DEIN
CLUB-KONTO
**BIS 24
JAHRE
GRATIS**

**DREH DAS
LEBEN
LAUTER!**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.**

club-tirol.at
Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.